

Hammersbach-Cup 2015

13. – 19. Juli 2015



24.
Turnierwoche



70 Jahre
SG Marköbel



*Der Verein, sein Umfeld und
seine sportliche Heimat im Wandel der Zeit*



*Ab 1976 im neuen Ortsmittelpunkt „Am Rathaus“ und ab 2012
mit zeitgemäßer kompletter Infrastruktur*



*1945 – 1976 auf dem abgelegenen Weinberg
ohne Strom- und Wasseranschluss*



Grußwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,

in meinem letzten Grußwort zum Hammersbach-Cup hatte ich davon geschrieben, dass Deutschland hoffentlich Weltmeister wird. Dieser Traum ist je bekanntlich mit dem Finalsieg gegen Argentinien großartig in Erfüllung gegangen.

Aber der Ball ist im letzten Jahr natürlich sowohl im großen wie auch im kleinen Fußball auch nach diesem Triumph weiter gerollt.

Für unsere Region war es größtenteils eine sehr erfolgreiche Saison. Nach dem Aufstieg von Darmstadt 98 haben wir mit der Frankfurter Eintracht und Mainz 05 nun den dritten Bundesligisten in unserer Region. Darüber hinaus konnte sich der FSV Frankfurt in der zweiten Liga halten. Leider hat es für die Kickers aus Offenbach, trotz souveräner Meisterschaft, in der Relegation nicht für den Aufstieg gereicht.

Und auch in unseren Bereich haben wir eine spannende Runde hinter uns. Nach einer durchwachsenen Saison hat die SG Marköbel ganz zum Ende der Saison den Klassenerhalt perfekt machen können. Hierzu von dieser Stelle noch mal die besten Glückwünsche. Für die kommende Saison wünsche ich dem Team der SG Marköbel natürlich, dass wieder etwas weniger gezittert werden muss. Der Hammersbach-Cup ist hierzu wie in jedem Jahr eine ideale Vorbereitung.

Das attraktive Teilnehmerfeld und die Spieldistanz über 90 Minuten verheißen wieder eine interessante sportliche Woche. Ein großer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die dafür sorgen, dass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt.

Ich freue mich schon sehr auf dieses sportliche Großereignis in unserer Gemeinde und wünsche allen Mannschaften den größtmöglichen Erfolg, den Spielern wünsche ich eine verletzungs-freie Woche, allen Zuschauern viel Spaß, viele Tore und spannende Spiele und der SG Marköbel gutes Wetter und einen guten Verlauf des Hammersbach-Cup 2015.

Mit sportlichen Grüßen

Michael Göllner, Bürgermeister



Michael Schmidt

staatl. gepr. Versicherungs- und Finanzmakler (DMA)
Versicherungsfachmann (BWV) • Bankkaufmann (IHK)

Ihr Versicherungsmakler in Hammersbach

Tel.: 06185-8990455 • Email: m.schmidt@nvm.de



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

jetzt ist es wieder soweit – auch in diesem Jahr lädt die SG Marköbel zum Hammersbach-Cup 2015 ein.

Es ist jetzt schon gute Tradition geworden, dass sich an diesen Tagen mit regelmäßig viel Zuspruch Mannschaften aus unserer Region zu einem interessanten Wettkampf treffen; was die SG Marköbel und deren Mitglieder und Helfer im

Dabei wird – dies ist auch das Erfolgsgeheimnis – anstelle übersättigender TV-Übertragungen Fußball geboten, wie er sein muss: live, „zum Anfassen“, mit viel Lokalkolorit zwischen benachbarten Vereinen und „alten Konkurrenten“. Dies garantiert sicherlich wieder eine Menge Spannung und sportlichen Spaß für Jung und Alt.

Nach guter alter Gewohnheit, wie in jedem Jahr, findet „der Event“ erneut in einem attraktiven Rahmen mit bester Versorgung mit Essen und Trinken statt.

Dank gebührt all denen, die durch ihre (ehrenamtlich) Hilfe und Unterstützung das Turnier immer wieder möglich gemacht haben und zukünftig bestimmt möglich machen werden.

Wir sind stolz darauf, das Turnier auch in diesem Jahr unterstützen zu können und wünschen einen guten Verlauf, sowie allen Besuchern, ob von nah oder fern, viel Vergnügen und einen „Guten Appetit“ beim Hammersbach Cup 2015.

Peter Hartherz, Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin

SAUER WOLFF MARTIN

RECHTSANWALTSKANZLEI

Sie suchen kompetente, anwaltliche Betreuung, die sich nicht damit zufrieden gibt, Rechtsnormen anzuwenden, sondern sich mit Ihren persönlichen Bedürfnissen und der Situation auseinandersetzt?

Die Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin erfüllt genau diese Ansprüche.

1989 wurde die erste Kanzlei in Hösbach gegründet.

1994 kam dann eine Zweite in Hammersbach bei Hanau dazu.

Mittlerweile arbeiten sieben kompetente und zuverlässige Anwälte für die Kanzlei – alle auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisiert. Seit Anfang 2011 sind wir in Frankfurt Klassikstadt ansässig und als Vertragsanwalt für den ADAC tätig.



Hans-Joachim Sauer
Fachanwalt für Familienrecht



Michael Wolff
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Peter Wolff
Fachanwalt für Verkehrsrecht, Spezialgebiet Strafrecht



Kerstin Martin
Fachanwältin für Familienrecht



Peter Hartherz
Fachanwalt für Sozialrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht



Jochen Husslein
Fachanwalt für Versicherungsrecht



Wolfram Rohleder
Fachanwalt für Verkehrsrecht

„Jeder von uns ist in seinem Gebiet spezialisiert. So bekommt jeder Mandant eine mandantenorientierte, kompetente Rechtsberatung, die Hand in Hand geht mit kreativer Problemlösung, Einsatzfreude, Engagement

und dem notwendigem Kostenbewusstsein,“ so Michael Wolff, „die Vorteile zeichnen sich klar ab: Bei uns ist überregionale Tätigkeit möglich und ganz wichtig ist eben die Spezialisierung, die durch die Mehrzahl

der Anwälte erzielt werden kann.“ Ihre Anliegen werden persönlich und engagiert betreut. Hierzu gehören intensive Gesprächsführung, systematische Problemanalyse und klare Lösungen.

E-Mail: info@swm.co – Internet: www.swm.co



Die Kanzlei in Hammersbach
Langenbergheimer Straße 11-13
63546 Hammersbach
Telefon (0 61 85) 8 19 90



Die Kanzlei in Hösbach
Am Marktplatz 1
63768 Hösbach
Telefon (0 60 21) 5 96 80



Die Kanzlei in Frankfurt Klassikstadt
Orber Straße 4a
60386 Frankfurt am Main,
Telefon (0 69) 4 08 09 05 30

Was die SGM mit Real Madrid und Darmstadt 98 gemeinsam hat

La Decima – lange, nämlich von 1997 bis 2014 – hatten sie in Spaniens Hauptstadt Madrid darauf warten müssen, ehe Real den zehnten Titel in der Champions League, in Spanien „La Decima“, die Zehn, genannt, unter Dach und Fach gebracht hatte. Im vergangenen Jahr 2014 war es nach einem 4:1-Sieg nach Verlängerung im Endspiel gegen den Lokalrivalen Atletico Madrid so weit.

Ein Jahr später hat auch die SG Marköbel die „Decima“ voll gemacht. In der kommenden Spielzeit heißt es für die Hammersbacher zehn Jahre Gruppenliga Frankfurt Ost. Wie auch damals für die Königlichen aus Madrid war es für die Rot-Weißen ein hartes Stück Arbeit. Bis zum letzten Spieltag mussten die Jungs von Trainer Wolfram Rohleder um das Privileg Gruppenliga zittern. Erst durch einen äußerst hart erkämpften 2:0-Sieg am letzten Spieltag gegen TGM/SV Jügesheim wurde der Klassenverbleib klargemacht, schon ein Remis hätte letztlich für den Vizemeister des Vorjahres den Fall auf Rang dreizehn und damit bitteren Gang in die Kreisoberliga bedeutet. So schloss die SGM die Spielzeit 2014/2015 immerhin noch als versöhnlicher Tabellenzehnter ab, zum ersten Mal in den neun Jahren Gruppenliga übrigens nicht auf einem einstelligen Tabellenplatz. Was aber in Marköbel jeder verschmerzen dürfte, denn auf dem Sportplatz am Ortsmittelpunkt ist man realistisch. „Es war eine Saison mit Höhen und Tiefen. Ich bin froh, dass es am Ende gereicht hat“, sagte ein sichtlich mitgenommener Trainer Rohleder nach dem letzten Spiel.

Manch zweifelhaften Entscheidung der Schiedsrichter, kuriosen Resultaten am Ende der Saison, aber auch einigen Leistungsschwankungen in einigen Partien war diese richtige Zittersaison zu verdanken – im letzten Spiel war die Einstellung jedoch wieder vorbildlich. Ein Abstieg wäre von vielen auch irgendwie als ungerecht empfunden worden, und so fieberte am Ende gefühlt halb Marköbel – darunter auch Ex-Trainer Thorsten Jäsche, zusammen mit Wolfram Rohleder einer der Väter dieses Erfolges – im letzten Spiel dem Klassenverbleib entgegen.

Schon allein die Tatsache, dass sechs Mannschaften aus der Gruppenliga absteigen müssen und eine Mannschaft, nämlich die sympathische SG Altenhaßlau/Eidengesäß, mit 45 Punkten – was genau 15 Saisonsiegen entsprechen würde – absteigen muss, ist diskutabel, höchst reformbedürftig und in Deutschland wohl einzigartig. Weiterer Anachronismus: Durch den Relegationserfolg und dem damit verbundenen Aufstieg des Kreisvertreters Germania Großkrotzenburg in die nächst höhere

Spielklasse besteht die Gruppenliga Frankfurt-Ost in der kommenden Saison nur noch aus 17 Vereinen. Das verstehe, wer will.

Als herausragend ist auch die Leistung der SG Marköbel zu bezeichnen, jetzt zehn Jahre in dieser Spielklasse mitzuspielen. „Als wir damals aufgestiegen sind, hatte von außen niemand daran geglaubt, dass wir uns etablieren können. Jeder hat gesagt, wir würden in der Klasse den Schlag nicht hören und sang- und klanglos wieder absteigen“, erinnert sich Thorsten Jäsche und ergänzt: „In Darmstadt sprechen sie heute alle vom Fußballwunder. Aber die 98er haben gezeigt, was man mit Leidenschaft und Einstellung alles erreichen kann - trotz eines für die Liga bescheidenen Budgets. Für mich ist das vergleichbar, was die SGM geschafft hat. Marköbel ist also das kleine Darmstadt 98“, sagt Jäsche und spricht interessanterweise immer noch von „wir“. Dieses „Wir-Gefühl“ ist es wohl auch, was die Hammersbacher auch in den letzten Jahren so stark gemacht hat und von Trainer Rohleder noch kultiviert wurde.

Neben rhetorisch perfekten und sachlich-fundierten Spielanalysen und Ansprachen verweist der Übungsleiter immer wieder auf die mannschaftliche Geschlossenheit, den absoluten Siegeswillen und die verschworene Einheit der Marköbel-Familie – einen „Star-Kult“ um einzelne Spieler lässt Rohleder erst gar aufkommen. So hat auch jeder die gleiche und faire Chance, sich ins Rampenlicht der Gruppenliga zu spielen.

Etwas anderes bleibt dem Coach angesichts knapper Kassen wohl auch gar nicht übrig, als neue junge Spieler einzubauen und behutsam an das Tempo der Gruppenliga zu gewöhnen – das Gerüst steht, die Philosophie auch. Doch wie lange geht das noch gut? Einer der letzten Mohikaner, Mark Wesenberg, versucht sich in der kommenden Saison eine Klasse tiefer bei Germania Ortenberg als Spielertrainer, die letzten aktiv am Aufstieg vor neun Jahren beteiligten verbliebenen Spieler sind Benjamin Marx und Sven Wesenberg.

Die SG will diesem aus ihrer bisherigen Geschichte herausragenden Ereignis durch ein „Nostalgiespiel“ der Aufstiegsmannschaft gegen einen noch festzulegenden Gegner würdig gedenken. Einzelheiten werden in Kürze bekannt gegeben. Abschließend wollen wir hoffen, dass die Zehn, die Decima, für die SG Marköbel zum Glücksfall wird und es heißt:

„Elf Freunde und elf Jahre Gruppenliga“.

Martin Pongratz



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Fußballfreunde,

voller Vorfreude sehen meine Vorstandskollegen und ich der bevorstehenden Turnierwoche entgegen. Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch in 2015 an 7 Tagen Fußball satt bei uns am Ortsmittelpunkt – zudem haben wir mit dem Auftritt von Mathias Baselmann am Samstagabend wieder ein unterhaltsames Rahmenprogramm auf die Beine stellen können.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlichst bei all unseren Mitgliedern und Vorstandskollegen bedanken – ohne Euch und Euren Arbeitseinsatz vor und während des Hammersbach Cup wäre es nicht möglich, solch ein Turnier Jahr für Jahr auf die Beine zu stellen.

Gleichermaßen bedanke ich mich auch bei der Gemeinde Hammersbach und bei unseren Sponsoren und Partnern, ohne die weder die Durchführung noch die Realisierung der Turnierwoche möglich wäre.

Zum Schluss wünsche ich allen Zuschauern, Spielern und Fans unterhaltsame und vor allem faire Spiele und ich gebe auch weiterhin die Hoffnung nicht auf, dass sich unsere SG im 24. Jahr der Turniergegeschichte mal als ‚schlechter‘ Gastgeber präsentiert und das eigene Turnier gewinnt!

Mit sportlichem Gruß

Alexander Kühn



Spielplan Hammersbach-Cup 2015

Montag, 13. Juli 2015

18:00 Uhr	Viktoria Nidda	SKG Mittelgründau	:
19:40 Uhr	SG Bruchköbel	FC 03 Gelnhausen	:

Dienstag, 14. Juli 2015

18:00 Uhr	Eintracht Oberissigheim	SG Marköbel	:
19:40 Uhr	SG Altenhaßlau-Eidengesäß	FC Hochstadt	:

Mittwoch, 15. Juli 2015

18:00 Uhr	SG Bruchköbel	SKG Mittelgründau	:
19:40 Uhr	Viktoria Nidda	FC 03 Gelnhausen	:

Donnerstag, 16. Juli 2015

18:00 Uhr	SG Altenhaßlau-Eidengesäß	SG Marköbel	:
19:40 Uhr	Eintracht Oberissigheim	FC Hochstadt	:

Freitag, 17. Juli 2015

18:00 Uhr	Viktoria Nidda	SG Bruchköbel	:
19:40 Uhr	SKG Mittelgründau	FC 03 Gelnhausen	:

Samstag, 18. Juli 2015

15:30 Uhr	Eintracht Oberissigheim	SG Altenhaßlau-Eidengesäß	:
17:30 Uhr	SG Marköbel	FC Hochstadt	:

Sonntag, 19. Juli 2015

Endspieltag

14:00 Uhr	2. Hans-Leitner-Gruppe	2. Gernot-Hartig-Gruppe	:
16:00 Uhr	<i>Einlagespiel</i>		:
17:00 Uhr	1. Hans-Leitner-Gruppe	1. Gernot-Hartig-Gruppe	:

Tageskarte € 5,00 – Dauerkarte € 17,00

Hans-Leitner-Gruppe	Punkte	Tore	Gernot-Hartig-Gruppe	Punkte	Tore
Viktoria Nidda		:	Eintracht Oberissigheim		:
SG Bruchköbel		:	SG Altenhaßlau-Eidengesäß		:
SKG Mittelgründau		:	SG Marköbel		:
FC 03 Gelnhausen		:	FC Hochstadt		:

Barget

seit 1908

**TRADITIONS-METZGEREI
CATERING**

Hanauer Straße 3
61130 Nidderau-Ostheim
Telefon 0 61 87 – 33 84
E-Mail: info@metzgerei-barget.de
www.metzgerei-barget.de

Familienbetrieb mit Tradition

Seit 1919

Schmidt und Sohn
BAUDEKORATION GmbH

Alles aus einer Hand • Kompetent • Preiswert

- Verputz-, Stuck-, Maler- und Tapezierarbeiten
- Akustik- u. Trockenbauarbeiten
- Fassadensanierung
- Oberflächengestaltung mit Creativtechniken
- Naturbaustoffe
- Innenausbau
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Innungsfachbetrieb
- Objektberatung u. -betreuung
- Brandschutz

Möhnestraße 23 • Hanau • Telefon (06181) 9186-0

www.schmidt-baudekoration.de



www.messerfreund.de

Unsere Marken: Chroma, Kai, Gode, Nemuk, Kasumi, Böker, Dick, Wüsthof u.v.a.

Ihr Online Shop für hochwertige Kochmesser

Gutscheincode: HBCSGM2015

15% Rabatt auf alle Artikel

gültig bis 31.08.2015



messerfreund.de
Maximilian und Sebastian Rassmann GbR
Hauptstrasse 77
63546 Hammersbach
Tel.: 06185-8929288
Email: info@messerfreund.de
Web: www.messerfreund.de

SG Altenhaßlau-Eidengesäß: **Mit 45 Punkten abgestiegen**



Philipp Grohé umkurvt den Torwart (Bildquelle: Roland Adrian).

Die knallharten und gewiss nicht für jeden als sportlich fair nachvollziehbaren Abstiegsregularien der Gruppenliga Frankfurt Ost trafen im Mai die SG Altenhaßlau/Eidengesäß mit voller Wucht. Mit 45 Punkten und einer ausgeglichenen Bilanz von je elf Siegen und Niederlagen und zwölf Unentschieden stiegen die Linsengerichter aus der Gruppenliga Frankfurt Ost ab. Zwei Jahre war der Gelnhäuser Kreisvertreter dort eine echte Bereicherung. Ähnlich wie die SG Marköbel setzen auch die Verantwortlichen der SG Altenhaßlau/Eidengesäß auf ein sportliches Konzept, dass sich eher über Zusammenhalt und Kameradschaft als über ein dickes Portmonee definiert. Selten hat es für einen Absteiger so viel Schulterklopper gegeben. Das sportliche Schicksal des Tabellendreizehnten wurde nicht nur dort bedauert. „Es ist sehr schade, da dies ein sehr sympathischer Verein ist. Für mich ist es ein Unding, dass eine Mannschaft, die nach 34 Spieltagen 45 Punkte gesammelt hat, absteigen muss“, erklärte beispielsweise Wolfram Rohleder, Coach der SG Marköbel. Die Verantwortlichen der SG erhoffen sich eine Trotzreaktion, die gute Punktausbeute taugt, um wieder Aufbruchstimmung zu erzeugen, meint etwa Spielertrainer Stefan Dreßbach.

Sportchef Andreas Gaß blickt auch schon wieder nach vorne, Verbitterung über das Erlebte bleibt indes haften. „Mit reellem Sport hat das nichts zu tun, gerecht ist es schon gar nicht. Zu verdanken haben wir das reaktionären Bürokraten in den Gremien des HFV, die es nicht hinbekommen oder es nicht wollen,

diesen Unsinn, der sich bereits seit vielen Jahren über den Osten von Frankfurt ergießt, zu stoppen. Diese deutliche Kritik gönnen wir uns als einer, der von diesem Wahnwitz in einem Ausmaß betroffen ist, wie es grenzwertiger und härter kaum ausfallen könnte. Dass Amtsinhaber tatenlos zusehen, wie ein ganzes Drittel der Mannschaften aus einer Klasse absteigen muss, in der es Punkte nicht auf dem Silbertablett gibt, und dass sich diese Amtsinhaber nach wie vor allen Ideen verschließen, die hier für Abhilfe sorgen könnten, ist nicht zu verstehen. Das kann dem Amateurfußball nicht dienlich sein“, kommentierte Gaß unlängst auf der vereinseigenen Homepage.

In der anstehenden Saison der Kreisoberliga Gelnhausen werden die Linsengerichter zu den Mitfavoriten zählen, wenngleich Trainer Stefan Dreßbach mahnt, dass sich seine Mannschaft erst an die veränderten Gegebenheiten anpassen müsse. Mit dem neuen Co-Spielertrainer Cosimo De Cicco (zuletzt FC Gelnhausen) erhält Dreßbach Unterstützung. Die Verluste von Stammkräften wie Mitja Ciszewski und Nico Caruso müssen kompensiert werden. Kurzfristig verließ noch der erst im Laufe der vergangenen Runde verpflichtete Torwart Markus Graeber den Absteiger in Richtung des künftigen Ligakonkurrenten Germania Bieber. „Vielleicht nutzt der ein oder andere aus dem B-Team seine Chance“, sagt Dreßbach. Der Hammersbach-Cup mit anspruchsvollen Spielen gegen Eintracht Oberissigheim, SG Marköbel und den FC Hochstadt bietet eine gute Gelegenheit, den Ernstfall zu proben.



Constantin Dörr flankt (Bildquelle: Roland Adrian).

Tätigkeitsbereich:

- Steuer- und Rechtsberatung für Unternehmen aus einer Hand
- Buchführung auch im Leistungsverbund Mandant - Berater
- Digitale Belegbuchung
- Lohnabrechnung
- Jahresabschluss und Steuererklärung
- Forderungsmanagement inklusive Mahn- und Klageverfahren
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungsberatung

Dr. Giese
Steuer+Recht

Dr. jur. Frank Paul Giese
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
Tel.: +49 (0) 61 81 - 980 85 - 0
Fax: +49 (0) 61 81 - 980 85 - 20
info@dr-giese.de · www.dr-giese.de

Mitglied im Steuerberaterverband 

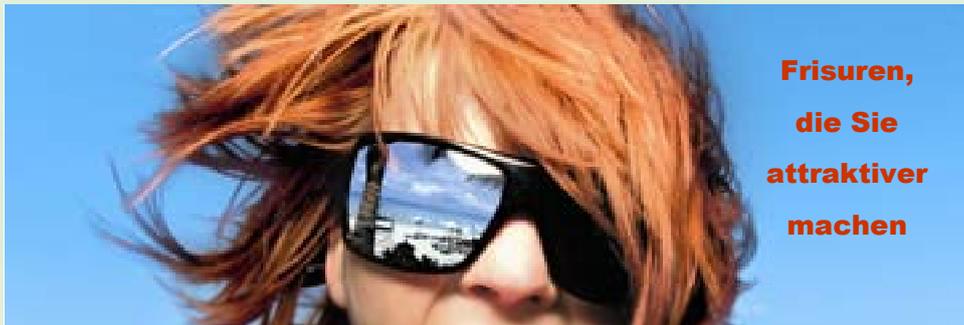


Detektei und Sicherheitsdienst

Bernd Meuser GmbH

Tel.: 0 60 42 / 64 91 · Fax: 0 60 42 / 30 65

www.meuser-sicherheit.de



**Frisuren,
die Sie
attraktiver
machen**

Wir freuen uns auf Sie

**Friseursalon
Bärbel Zeidler**

Hauptstr. 28 | 63546 Hammersbach

Telefon: 06185-7583

Ein bisschen Farbe, gekont
eingesetzt, dazu ein neuer,
professioneller Schnitt:
Und schon können Sie frischer
und strahlender aussehen.

Es kann so einfach sein.

**Vereinbaren Sie noch heute
einen Termin mit uns:**

Blütenzauber

NICOLE HERRMANN

Himbacherstr. 8
63694 Limeshain
Telefon 06047 - 951595

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 9-13 Uhr
Fr 15-18 Uhr

SG Bruchköbel:

Die SG Bruchköbel strebt den zehnten Titelgewinn beim traditionellen Hammersbach Cup an. Der Titelverteidiger ist nicht nur das Aushängeschild des Turniers sondern als klassenhöchster Verein auch Favorit. Allerdings wartet auf das Baranski-Team in den Gruppenspielen ein dicker Brocken. Alle Experten gehen davon aus, dass im abschließenden Gruppenspiel gegen Viktoria Nidda die Entscheidung über den Einzug ins Finale fallen wird. Im vergangenen Jahr standen sich beide Teams im Endspiel gegenüber, Bruchköbel siegte erst nach Elfmeterschießen 8:7. Auch heuer werden es die hochgehandelten Niddaer dem Verbandsligisten schwer machen, den Titel zu verteidigen.

Die SGB nimmt die Rolle des Gejagten gerne an. „Das sind wir gewohnt, das ist nichts Neues für uns“, meint Abteilungsleiter Lutz Hofmann. Das Gesicht des ranghöchsten Hanauer Kreisvereins hat sich erheblich verändert. „Wir waren zum Handeln gezwungen“, stellt Oliver Gust im Rückblick auf die vergangene Saison fest. Wobei die miserable Trefferausbeute dem SGB-Sportchef besonders auf den Magen schlug. Gerade 43 Tore erzielten seine Kicker in der abgelaufenen Runde, nur Absteiger SV Somborn (41) traf noch weniger ins Schwarze. „Genau hier mussten wir ansetzen“, betont Gust, der sich um die Stabilität seiner Abwehrreihe dagegen keine Sorgen macht. Einzig die Position des Linksverteidigers ist nach dem Weggang von David Beljan und dem freiwilligen Rückzug von Daniel Nyman in die zweite Mannschaft vakant. Die zahlreichen Testspiele bieten David Baranski genügend Möglichkeiten zum Ausprobieren.

Schwerer wiegt für Gust dagegen der Abgang von Yannick Döhring. Der antrittsstarke Mittelfeldakteur spielte in den Planungen eine wichtige Rolle. Das Angebot einer Lehrstelle war für den 23-Jährigen letztlich ausschlaggebend für den Wechsel zum Verbandsliga-Aufsteiger SG Bad Soden. Das große Revirement fand jedoch in der Offensive der SGB statt. Neben Torjäger Alexander Schunck sagten auch Patrick Gischewski, Alexander Waas und Tolga Ünal ade. „Wir konnten sie mehr als nur ersetzen“, attestiert Gust den stürmenden Neuzugängen Ugur Erdogan, Kevin Schwarzer, Jürgen Bufi, Alexander Bauscher sowie dem aus dem B-Team aufgerückten Tolga Kurt eine größere Durchschlagskraft. Wobei die Personalie Erdogan nicht unumstritten ist. „Er erhält bei uns eine weitere Chance“, verteidigt Gust die Verpflichtung des Enfant terrible. Gleichzeitig macht der sportliche Leiter deutlich, dass sich Erdogan keine Extravaganzen erlauben darf, „sonst ist die Zusammenarbeit ganz schnell wieder beendet“.

Gust freut sich auf die neue Saison. „Wir wollen oben mitspielen“, sieht er die SG Bruchköbel in der Angreiferrolle. Eine Runde wie die vergangene könne und wolle man dem erfolgswöhnten Publikum nicht anbieten. „Das sind wir unseren Zuschauern schuldig!“. Der Hammersbach-Cup bietet ein gutes Forum, erste Duftzeichen zu setzen.



Siawash Ahmadi kann sich kraftvoll durchsetzen.

Die Familienkellerei aus Bruchköbel

„Die Jugend wie das Alter trinkt Apfelwein von Walther!“

Fragen Sie Ihren Getränkeshändler nach den Walther-Produkten
www.walther-kellerei.de

FC Gelnhausen: **Neuaufbau mit vielen Talenten**

Vor einem sportlichen Neuaufbau steht der FC Gelnhausen. Nach dem Abstieg aus der Gruppenliga Frankfurt Ost verließen viele Stammspieler den Verein, junge Talente rückten nach. Mit ihnen will Spielertrainer Ljubio Miloloza in der Kreisoberliga Gelnhausen eine gute Rolle spielen. Der Abstieg in der abgelauteten Runde traf die Barbarossastädter ziemlich unvorbereitet, denn die Zielsetzung vor der Saison lautete eigentlich „vorne mitspielen.“ Im Endeffekt enttäuschten die Barbarossastädter aber auf der ganzen Linie, besonders in den Auswärtsspielen brachten sie kein Bein auf den Boden. Bereits mehrere Spieltage vor Saisonschluss stand fest, dass der GFC zu den sechs direkten Absteigern gehören wird. „In der Mannschaft hat es nicht gestimmt“, findet Spielertrainer Ljubio Miloloza im Nachhinein

kritische Worte. Knapp 20 Spieler aus dem Gesamtkader kehrten dem GFC in der Sommerpause den Rücken.

Ein Gerüst aus erfahrenen Spielern – neben Miloloza blieben noch Sascha Köchling, Michael Wolf, Torwart Christian Kühn, Fabian Pauli und Sebastian Rehm – soll eine Horde voller Talente nun führen. Die Qualität im Nachwuchsbereich der Gelnhäuser stimmt. Die A-Junioren stiegen vor wenigen Wochen in die Verbandsliga auf. Insgesamt zwölf Nachwuchskräfte wechseln nun in den Seniorenkader über. Von den Neuen gelten Jari Kymlicka aus den A-Junioren von Bayern Alzenau und Jeremy Amako, der aus der Talentschmiede der SG Bruchköbel nach Gelnhausen wechselt, als künftige Leistungsträger.



Kapitän Sebastian Rehm im Kampf um den Ball.

„Wir wollen wieder mehr Wert auf die Gemeinschaft legen“, berichtet Miloloza. Eine Wunschplatzierung in der neuen Kreisoberliga-Saison will der 39-Jährige keine nennen. „Das kann man nicht, wir sollten unsere jungen Spieler nicht zu sehr unter Druck setzen, sondern sie vielmehr behutsam an höhere Aufgaben heranzuführen. Klar ist jedoch, dass wir mit unseren beiden Seniorenmannschaften eine ordentliche Saison spielen wollen“, versichert der ehemalige Regionalligaspieler. Vielleicht finden die jungen Talente schneller als erwartet zueinander und der GFC kann bald schon wieder die Rückkehr in die Gruppenliga Frankfurt Ost anpeilen. „Wir würden uns sicher nicht dagegen wehren, doch der Wiederaufstieg kann erst einmal kein Thema sein“, unterstreicht Miloloza. Die Aufgabe in der Kreisoberliga sei anspruchsvoll genug. Viele ambitionierte Teams tummeln sich im auf 19 Teams angewachsenen Feld, darunter die beiden Mitabsteiger SG Altenhaßlau/Eidengesäß und TSV Höchst.

Vor drei Jahren trugen sich die Gelnhäuser beim Hammersbach-Cup in die Siegerliste ein, in den beiden vergangenen Turnieren lief es aufgrund von Personalproblemen nicht rund. „Wir wollen diesmal besser abschneiden und eine schlagkräftige Mannschaft auf's Feld schicken.



Nachfolger

OPTIKER DANKERT e.K.

63486 Bruchköbel – Innerer Ring 2

Tel.: 0 61 81 / 7 67 81 – optikdankert@gmx.de

Heizöl... günstig, sauber und zuverlässig!

OEL-BECK

Karben

Telefon: (0 60 39) 34 04 oder 76 06
täglich in Ihrer Nähe!

SPEISEGASTSTÄTTE



Zum Jägerhof

Inh. Frank Jäger



Hauptstraße 41a • 63546 Hammersbach/Marköbel • Telefon: 0 61 85 / 694

Mittwochs
Hühner-Tag
1/2 3,50 €

Öffnungszeiten: 17.00 bis 24.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 10.00 - 14.30 Uhr u. 17.30 - 24.00 Uhr
Ruhetag: Montag/Dienstag

Donnerstags
Steak-Tag
13,- €



Die Geschenkidee...

Für jeden die richtige Eintrittskarte
Musical – Theater – Klassik –
Rock/Pop

**Wir haben die Tickets
für Sie!**

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9:00 - 16:00 Uhr

Freitag 9:00 - 14:00 Uhr

Schmidt & Salden GmbH & Co. Event KG

Am Storchsborn 1 * Hammersbach

Telefon 0 61 85 / 81 86 22

Kartenvorverkauf in Hammersbach

FC Hochstadt: *Pokaltriumph stärkt Selbstvertrauen*



Metin Oymak sichert geschickt das Leder.

2014 an den Start gegangenen Teams werden in der neuen Runde nur noch zehn vertreten sein, sieben neue Mannschaften kommen dazu. Für Hochstadts Trainer Giovanni Palermo ändern die vielen neuen Gegner nichts an der Zielsetzung der eigenen Elf. Ein Platz im vorderen Drittel soll es auch diesmal sein. Gerade in der Offensive sind die Maintaler bärenstark bestückt. Neben Jon Mangado, Metin Oymak, Ilker Bicakci und Ilja Ljubicic wird jetzt auch noch Michele Moscelli die Angriffsabteilung des Tabellensechsten der Vorsaison verstärken. Die Lila-Weißen tätigten damit einen spektakulären Transfer, schließlich schoss Moscelli in der Saison 2013/14 mit sagenhaften 53 Treffern den

Mit dem FC Hochstadt nimmt der frischgebackene Hanauer Kreispokalsieger am Hammersbach-Cup teil. Die Lila-Weißen sind Stammgast beim traditionellen Vorbereitungsturnier und zählen ähnlich wie die SG Marköbel zum festen Inventar der Gruppenliga Frankfurt Ost, die von einer Fluktuation an Vereinen geprägt ist, wie ansonsten wohl keine andere Spielklasse im Hessenland. Von den 18 im August

SC 1960 Hanau zur Meisterschaft in der Kreisoberliga Hanau. Zuletzt avancierte Moscelli im Kreis Hanau allerdings mehr zu einer Art Wandervogel. Die sportlichen Qualitäten des 27-jährigen Stürmers sind indes unbestritten, mit ihm erhält die ohnehin schon vorzüglich besetzte vordere Reihe des Gruppenligisten zusätzliche Qualität. Gute Voraussetzungen für die im August beginnende Saison, in der ein Platz in der Spitzengruppe realistisch erscheint. Das Wort Aufstieg nehmen aber weder Vereinschef Manfred Maier noch der langjährige Coach Giovanni Palermo in den Mund. „Ich schaue immer nach oben und mein Ziel ist, dass wir uns in der Tabelle verbessern. Vorne dabei zu sein, macht einfach viel mehr Spaß“, so Palermo.

Hinsichtlich der Kaderbreite sieht es gut aus. Mit Mittelfeldspieler Marcel Gerken (Sportfreunde Ostheim), Jan Oberlies und Julian Weber (beide Dörnigheimer SV) und Davorin Jozic (Spvvg. Roßdorf) stehen vier weitere Neuzugänge bereits fest. Vom letztjährigen Stamm-Aufgebot haben lediglich Dragan Niksic (Viktoria Urberach) und Nikola Mamic (Hanau 93) den FCH verlassen. Die in der Innenverteidigung durch Niksics Abgang frei gewordene Position will der Gruppenligist wohl durch interne Verschiebungen neu besetzen. „Der Trainer hat in der Vorbereitung viele Möglichkeiten zum Testen“, erzählt Manfred Maier. Unter anderem nehmen die Hochstädter Anfang Juli am gut besetzten Turnier des Verbandsligisten Germania Großkrotzenburg teil, bevor es kurz darauf zum traditionellen Hammersbach-Cup nach Marköbel geht.

„Das ist ein sehr gut organisiertes Turnier, bei dem wir wieder unter den besten vier Teams landen wollen“, erläutert Palermo seine Ambitionen am Ortsmittelpunkt. Der Leitfaden für die anstehenden Runde deckt sich mit der geplanten Herangehensweise für das Turnier: „Wir wollen uns nicht verstecken und wollen mutig nach vorne spielen. Unser Kader lässt das eindeutig zu“, so Giovanni Palermo abschließend.

Heimat verbindet. Weltweit und zu Hause.

Weltoffen und heimatverbunden. Das ist kein Widerspruch. Global denken, lokal handeln bedeutet für uns, modern und international zu sein und zugleich auch regionale Traditionen und Werte zu erhalten. Aus diesem Grund möchten wir all die unterstützen, die unsere Region zu dem machen, was sie ist.

**Aktiv für die Region.
Fraport. Die Airport Manager.**

www.aktivfuertierrregion.fraport.de





Der Markt



Die Lotto-Filiale



REWE-Markt

Am Bahnhof, 63546 Hammersbach

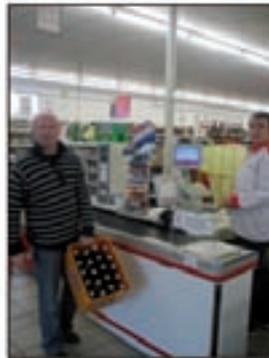
Tel.: 06185-81060

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 7.00 - 20.00 Uhr



Die Post-Filiale



Der Getränkemarkt



Weil Ihr home Ihr castle ist

langlebig • hochwertig • attraktiv

Wunderschöne Doppelstabgitterzäune,
Schmuckzäune und mehr.

Alle Höhen auf Lager – genau passend für
Ihr Zuhause. Verzinkt oder Grün.

Wo das Preis-/Leistungsverhältnis
noch stimmt. **Besuchen Sie uns!**

Mitteldeutsche Drahtindustrie GmbH

63477 Maintal-Bischofsheim | Gewerbegebiet West

Am Kreuzstein 82-84 | 06109 – 50 81 31 / 32 | www.mitteldeutsche-drahtindustrie.de



SG Marköbel: *Fit in die Jubiläumssaison*

Im Haifischbecken Gruppenliga Frankfurt Ost zählt die SG Marköbel weiter zu den wenigen Konstanten. Das zehnte Jahr in Folge darf der Gastgeber des Hammersbach-Cups in dieser Liga bereits mitspielen. Eine Leistung, die auch außerhalb der Hanauer Kreisgrenzen große Beachtung findet. Gerade bei jenen Vereinen und Fußballfreunden, die das Konzept der SGM kennen. Anders als vielerorts spielen hier eher Zusammenhalt und Kameradschaft die Hauptrolle, weniger das Monetäre. In der vergangenen Saison lächelten einige im Vorfeld müde, als der amtierende Vizemeister den Klassenerhalt zum Saisonziel ausrief. Sogar von unangebrachtem Understatement war die Rede. Trainer Wolfram Rohleder, der jetzt seine sechste Saison als Marköbeler Cheftrainer beginnt, ließ sich nicht beirren und fühlte sich recht früh in seiner vorsichtigen Prognose bestätigt. „Für uns wird es vermutlich bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt gehen“, meinte der Ex-Profi im vergangenen Herbst – und behielt Recht. Nur dank einer formidablen Heimstärke sicherte sich die SGM die Klasse. Gezittert werden musste bis zum Schluss, erst nach dem 2:0-Erfolg vor heimischer Kulisse am letzten Spieltag gegen TGM/SV Jügesheim war die Rettung perfekt. Jetzt geht es also in die zehnte Saison. Die Ziele bleiben bescheiden. „Natürlich geht es in erster Linie wieder darum, nicht abzustiegen“, verdeutlicht Vorstandsmitglied Peter Heinz. Das Jubiläumsjahr in der Gruppenliga Frankfurt Ost droht eines der schwersten zu werden. Kurz vor Ende der Wechselfrist meldete sich überraschend Torjäger Kevin Schwarzer ab. Der 25-Jährige möchte sein Glück bei der SG Bruchköbel in der Verbandsliga Süd suchen. Mit Christian Hein, den es studienbedingt zum FCA Darmstadt zieht und Mark Wesenberg, der beim Büdinger Kreisoberligisten Germania Ortenberg seine Spielertrainer-Laufbahn startet, müssen zwei weitere Stammkräfte ersetzt werden. Als Neuzugänge stehen der allerdings noch wegen einer Armverletzung verhinderte Michel Völke (Phönix Düdelsheim), Tor-

wart-Rückkehrer Christopher Würz (Spvvg. Roßdorf) und Defensivtalent Marvin Domke (A - J u g e n d Spvvg Langenselbold) in den Startlöchern. Insgeheim hoffen die Verantwortlichen auf ein Comeback des langjährigen Führungsspielers Max Gabriel. Nach schwerer Knieverletzung steht dies aber weiter in den Sternen. Fakt ist: Der Kader wird für das ausgegebene Saisonziel eng zusammenrücken müssen. Ein dreitägiges Trainingslager im westfälischen Münster, der Heimat von Trainer Rohleder, soll die erste Grundlage für eine erfolgreiche Saison legen. „Sonst haben wir unser Trainingslager immer zuhause absolviert, nun wollen wir mal einen neuen Akzent setzen“, so Heinz. Mit am Start wird auch Trainer „Winni“ Steinberg sein, der Hansi Oppermann als Coach der zweiten Mannschaft abgelöst hat. Es wäre nicht das erste Mal, das die SG Marköbel mit ihren ureigenen Tugenden finanzstärkeren Vereinen das Nachsehen gibt. Fünf Teams müssen Rohleder und Co am Ende hinter sich lassen, von Beginn an wird es auf jeden Punkt ankommen.



Kämpfer Michael Kuhl läßt sich nicht abdrängen.

DER BÄCKER BÄR



**Offizieller
Brötchenlieferant
der SG Marköbel**

Qualität ist Bärensache

Hauptstrasse 43, 63546 Hammersbach
Tel. 06185-676 Mail:baeckerei-baer @t-online.de

SKG Mittel-Gründau: *Gut verstärkt attraktive Liga aufmischen*

Mit einem guten Bauchgefühl gehen die bei der SKG Mittel-Gründau als Spielertrainer-Duo fungierenden Brüder Lars und Dirk Kuhn in die neue Spielrunde der Kreisoberliga Gelnhausen. Ihre Mannschaft landete in der abgelaufenen Runde auf einem guten fünften Tabellenplatz. Wäre der Saisonstart vor einem Jahr nicht in die Hose gegangen (aus den ersten acht Spielen holte die SKG nur fünf Punkte) würden die Gründauer jetzt womöglich als Gruppenligist den Hammersbach-Cup bereichern. Seinerzeit durchkreuzten viele verletzte Spieler die Ambitionen des Vereins.

In der kommenden Saison zählt die SKG Mittel-Gründau erneut zu jenen Teams, denen von den Experten der große Wurf in der höchsten Gelnhäuser Spielklasse zugetraut wird. Das Team blieb im Großen und Ganzen zusammen, zudem angelten sich die rührigen Verantwortlichen einige Talente aus der Region. Unter



Steven Lott (rechts) kämpft mit der SKG Mittel-Gründau um eine vordere Platzierung in der Kreisoberliga Gelnhausen (Foto: Tatjana Belendir).

anderem sollen Maximilian Betz (Hain-Gründau) und Sebastian Häfner (FC Gelnhausen) die Offensive des Kreisoberligisten noch unberechenbarer machen. Im Defensivverbund sind die Mittel-Gründauer gefestigt und eingespielt. Mit Felix Müller kommt jetzt noch ein Allrounder vom A-Ligisten Viktoria Neuenhaßlau dazu. Die Abwehr vor dem langjährigen Marköbeler Stammtorwart Ludger Vanheiden kassierte in der abgelaufenen Saison die wenigsten Gegentore aller Gelnhäuser Kreisoberligisten. Auf ihren routinierten Torwart lassen die Kuhns nichts kommen. „Ludger hat uns mit Sicherheit einige Punkte gebracht“, betont Lars Kuhn. Im Mittelfeld und in der vorderen Reihe ist die SKG ausgeglichen gut besetzt. Mehrere Spieler sind in der Lage, Spiele im Alleingang zu entscheiden. Mit 14 Treffern war Lars Kuhn in der vergangenen Saison der beste Torschütze seines Teams, dicht gefolgt vom jungen Maximilian Vaupel, der 13 Tore erzielte.

Die Freude auf den Hammersbach-Cup ist groß. „Die jungen Spieler können bei einem solch stark besetzten Turnier nur lernen“, weiß der Spielertrainer. Besonders die Vergleiche mit Verbandsligist SG Bruchköbel und Gruppenligist Viktoria Nidda sind reizvoll, auf den FC Gelnhausen treffen die Mittel-Gründau schließlich auch in der neuen Spielzeit. Gerne würde die SKG im 19 Mannschaften starken Feld diesmal von Anhieb vorne mitmischen. Platz drei bis fünf lautet das Saisonziel. Das ist realistisch wie ambitioniert. „Die Kreisoberliga Gelnhausen ist so stark wie nie, vielleicht genauso attraktiv wie die Gruppenliga Frankfurt Ost“, meinte Lars Kuhn unlängst. Viele reizvolle Duelle warten auf sein junges Team. Das Vorbereitungsturnier in Marköbel ist die perfekte Einstimmung dafür. Im Vorjahr präsentierte sich der Gelnhäuser Kreisoberligist ordentlich, ging aber in allen drei Vorrunden-Spielen als Verlierer vom Feld. Das soll beim diesjährigen Hammersbach-Cup anders laufen. Womöglich gelingt den Mittel-Gründauern bereits im Eröffnungsspiel gegen Viktoria Nidda eine Überraschung.

INJOY macht Ihren Rücken fit! - Machen Sie sich stark für Ihren Rücken

Das kontrollierte Rückentraining im INJOY Fitnessstudio Limeshain erfolgt auf der Basis professioneller, individueller Trainingskonzepte!

Überzeugen Sie sich am besten einfach selbst und besuchen Sie unser Fitnessstudio.

Unsere Trainer beantworten Ihnen dabei gerne alle Ihre Fragen!



Jetzt kostenloses
VIP- Training
vereinbaren!

INJOY Limeshain

Talweg 4 | 63694 Limeshain | Tel.: 0 60 47 - 95 36 20
www.injoy-limeshain.de



Fühl Dich NEU

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELNESSCLUBS



Viktoria Nidda:

Jannik Jung neuer Rekord-Torjäger

Torjäger und Kapitän Jannik Jung hat nur den Ball im Visier.

Viktoria Nidda strotzt vor Selbstbewusstsein. Als Tabellendritter der abgelaufenen Saison in der Gruppenliga Frankfurt Ost schaffte der Büdinger Kreisvertreter vereinsintern die beste Punktausbeute aller Zeiten in dieser Spielklasse. Dazu stellte die Viktoria noch den Torschützenkönig. Mit sage und schreibe 41 Treffern pulverisierte Jannik Jung den Uralt-Ligarekord, seinerzeit aufgestellt von den ehemaligen Profis Rainer Krieg und Ernst List. „Wir waren alle mit der abgelaufenen Saison hochzufrieden, zumal unsere zweite Mannschaft noch über die Relegation in die Kreisoberliga Büdinger aufgestiegen ist“, berichtet Niddas Coach Stephan Belter. Der Ehzeller betreut die Viktoria nun bereits in der sechsten Saison. Die Kontinuität macht sich bezahlt. Auch in der neuen Runde kann auf eine eingespielte Mannschaft gebaut werden, was die Viktoria automatisch in den Kreis der Mitfavoriten hieven wird. Stephan Belter lässt das kalt. Viel lieber übt er sich in Zurückhaltung. Von einem möglichen Verbandsliga-Aufstieg zu reden, kommt dem

Übungsleiter erst gar nicht in den Sinn. „Die SG Marköbel war in der vorletzten Saison mit 66 Punkten Zweiter und hat in der Runde darauf erst am letzten Spieltag die Klasse gehalten. Wir wissen, wie eng es im Klassement der Gruppenliga Frankfurt Ost zugeht. Kommt man schleppend aus den Startlöchern, wird es ganz schwer“, erläutert der frühere Torwart.

Bescheiden gibt Belter daher einen einstelligen Tabellenplatz als Ziel aus. In der abgelaufenen Saison zählte der Kader des Tabellendritten zu den jüngsten überhaupt. Bei den Neuzugängen setzten die Verantwortlichen diesmal auf Erfahrung. Mit Christoph Pilch (SG Büdinger) und Jan Döll (SG Ulfa/Gonterskirchen) verpflichtete der Gruppenligist gleich zwei neue Spieler, die in der vergangenen Runde bei einem Büdinger Kreisoberligisten als Spielertrainer fungierten. Pilch stieg mit der SG Büdinger sogar als Meister in die Gruppenliga auf. Auch Ronny Steinbeck, der vom SV Seemental zurückkehrte und das B-Team als Spielertrainer anleiten soll, kann im Bedarfsfall in Niddas Mittelfeld eine wertvolle Alternative werden. Dass alle Spieler des Gruppenliga-Kaders dem Verein erhalten geblieben sind, wertet Stephan Belter als Beleg für die gute Arbeit, die derzeit bei Viktoria Nidda geleistet wird. „Ich beziehe da ausdrücklich das gesamte Funktionsteam mit ein“, möchte Belter sein Lob möglichst pauschal verstanden wissen. Egal ob Spieler, Trainer oder Betreuer: Die Vorfreude auf den Hammersbach-Cup ist wieder groß. „Das ist ein herausragendes Turnier, bei dem wir uns immer gut aufgehoben fühlen“, betont Belter. Im Vorjahr überzeugte sein Team mit spielerisch guten Auftritten und zog ins Finale ein, wo die Viktoria unglücklich und erst im Elfmeterschießen gegen die SG Bruchköbel verlor. Diesmal kommt es bereits in der Gruppenphase zum direkten Duell mit dem Verbandsligisten. Kommt die Offensive des Belter-Teams ins Rollen, ist auch in diesem Jahr der Finaleinzug möglich.

Gut.

Für Hammersbach.

 Sparkasse
Hanau

Filiale Hammersbach Langenbergheimer Straße 23 Telefon 06185 81889-0 E-Mail: hammersbach@sparkasse-hanau.de www.sparkasse-hanau.de



- Kremer -
Ambulante
Hauskrankenpflege
und mobile REHA

- der bessere Weg -

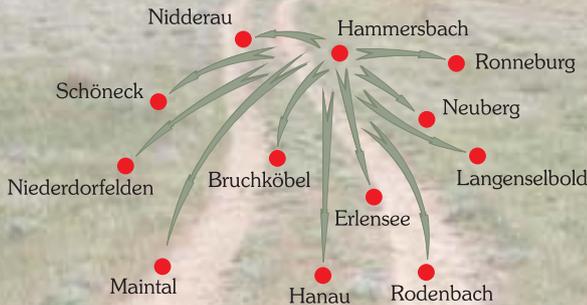
Hannelore & Martin Kremer GbR

Am Pflanzenrain 12, Hammersbach

Tel.: 06185/81800

oder 06181/92120

Wir kümmern uns
um Sie:



Gutschein

für eine kostenlose Beratung
über häusliche Pflege und die
Pflegeversicherung bei Ihnen zu Hause

Wir bringen Ihnen das Restaurant nach Hause

Party-Service
Zinn



Ernst Zinn

Lindheimerstraße 29

63694 Limeshain/Hainchen

Tel.: 0 60 48 / 9 61 66

Fax: 0 60 48 / 96 16 73

Wir sind telefonisch von
Montag - Freitag zwischen
9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr
für Sie zu erreichen.

Beratungsgespräche nach Vereinbarung.

Email: partyservice-zinn@web.de

Internet: www.partyservice-zinn.de

holger **dietzel**

Ingenieur- und Sachverständigenbüro
Architektur ■ Projektsteuerung ■ Gutachten

Dipl.-Ing. (FH)

Dipl.-Sachverständiger (DIA)

Tel.: 06185/17 74

Fax: 06185/17 07

e-mail: hd@dietzel-dis.de

Internet: www.dietzel-dis.de

Eintracht Oberissigheim:

„Die Einladung zum Hammersbach-Cup ist eine Ehre für uns“, freut sich Volker Machtanz auf den Auftritt des FC Eintracht Oberissigheim am Ortsmittelpunkt. Für den Spielausschussvorsitzenden der Gelb-Schwarzen strahlt das traditionsreiche Turnier einen besonderen Charme aus. Oberissigheim war bislang erst zweimal vertreten – 2002 und 2003. Mit wenig Erfolg, wie sich Machtanz zurückerinnert. „Wir spielten damals noch in der Landesliga Süd und reisten jeweils vom Trainingslager direkt an. Der Einbruch war vorprogrammiert, da die Spieler platt waren.“ Über die Gruppenphase kam die Mannschaft nicht hinaus. Der anschließende sportliche Niedergang hatte zur Folge, dass die Eintracht nicht mehr im Teilnehmerfeld auftauchte.

Jetzt wollen die Verantwortlichen besser abschneiden. „Wir werden anders auftreten als vor einem Jahrzehnt“, verspricht Machtanz. Die Mannschaft, die in der vergangenen Runde Vizemeister der Kreisoberliga Hanau wurde und in den Aufstiegs-spielen zur Gruppenliga Ost nur knapp an Sportfreunde Seligenstadt II scheiterte, blieb weitestgehend zusammen. Einzig Hakan Ayaz zog es zu KOL-Aufsteiger Türk Gücü Hanau. Allerdings muss Oberissigheim ab September den Ausfall von Torjäger Daniel Erbe verkraften. Der bullige Angreifer weilt aus beruflichen Gründen bis zum Jahresende im Ausland. Dafür wurde ein anderer drohender Abgang im letzten Moment abgewendet. Mohamed Oukouis bleibt nun doch an der Obermarkersdorfer Straße. Das Angriffsduo wird durch Neuzugang Alexander Turan (Germania Dörnigheim) bestens ergänzt. Zudem haben Kevin Rusteberg (SC Windecken), Sergen Gützel-sahin (Germania Dörnigheim) und Jens Kneifel (Spvgg. 03 Neu-Isenburg) ihre Zusage gegeben. Von Kneifel hält Machtanz große Stücke: „Das ist ein richtig Guter!“. Der Linksverteidiger sah beim Verbandsligisten keine Perspektiven mehr, da er aus beruflichen Gründen nicht regelmäßig trainieren kann. Ein Freund lotste ihn nach Oberissigheim. Mit einem 21er Kader

startet der Bruchköbeler Stadtteilverein in die neue Spielzeit. Eine Breite, die Machtanz von einem guten Abschneiden träumen lässt. Gegen eine Wiederholung von Tabellenplatz zwei hätte der Eintracht-Macher nichts einzuwenden. Er schwärmt immer noch von den tollen Aufstiegs-spielen, auch wenn am Ende der große Sprung versagt blieb. Das Wort „Meisterschaft“ nimmt Machtanz bewusst nicht in den Mund. „Dafür ist die Konkurrenz zu stark“, betreibt er Understatement. Besonders die beiden Rodenbacher Clubs schätzt er hoch ein. Der Hammersbach-Cup ist für ihn eine gute Gelegenheit, sich einzuspielen. „Unsere gute Arbeit der letzten Jahre wurde mit der Einladung honoriert. Dieses Vertrauen wollen wir mit einem guten Abschneiden bestätigen“, erwartet Machtanz couragierte Auftritte seiner Kicker.



Torjäger Daniel Erbe in voller Aktion.



■ Für ein besseres Leben

■ MycoVital
Gesundheits GmbH
Talweg 4
63694 Limeshain
Tel. 06047/9876-0
Fax 06047/9876-29

■ Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.00 bis 18.00 Uhr

■ info@MycoVital.de
www.MycoVital.de

Beste
Produkte für
die Gesundheit
von Körper,
Geist und
Seele

Die Kraft der Natur: Verkauf von erntefrischen Pilzen und vielem mehr direkt im Hofladen



Wohlbefinden für die ganze Familie



ABM · Auricularia · Coprinus · Cordyceps · Coriolus Hericium · Maitake · Pleurotus
Polyprorus · Reishi · Shiitake · Pilz-Mischungen · OPC · Nopal-Saft · u.v.m.

Ein eingespieltes Team

Die Überschrift trifft nicht nur auf die Partnerschaft zwischen der Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin und unserer SG Marköbel zu, sondern auch auf das Verhältnis zwischen der Kanzlei und unserem Trainer Wolfram Rohleder, der seit vielen Jahren für die Kanzlei als Fachanwalt für Verkehrsrecht arbeitet. Diese Konstellation war eine gute Gelegenheit, die beteiligten Personen einmal zum gemeinsamen Gespräch zu bitten.

AK:

Herr Hartherz, die Rechtsanwaltskanzlei Sauer, Wolff, Martin ist mittlerweile im sechsten Jahr Partner und Förderer unseres Hammersbach-Cups. Dies ist – gerade im lokalen Sportsponsoring – eine lange Zeit. Was sind die Beweggründe, unsere SG auf diesem langen Wege partnerschaftlich zu unterstützen?

PH:

Vor ungefähr 20 Jahren haben wir unseren Standort hier in Hammersbach eröffnet. Zunächst im Köbler Weg. Um die Jahrtausendwende wurde dann gemeinsam mit der in Hammersbach ansässigen Volksbank und dem Steuerberater Andreas Valentin ein eigenes Gebäude in der Langenbergheimer Straße errichtet. Während der gesamten Zeit haben alle Partner der Kanzlei sehr viel Engagement in die Expansion und den erfolgreichen Unternehmensverlauf investiert. Selbstverständlich haben wir dabei auch die Vereinsaktivitäten im Ort verfolgt, insbesondere die der SG Marköbel. Besonders beeindruckt waren wir jedes Jahr von dem gut organisierten Fußballturnier, dem „berühmten“ Hammersbach Cup. Als wir erfahren haben, dass zur Fortsetzung dieses Traditionsturniers weitere Unterstützung benötigt würde, bedurfte es keiner großen Überzeugungsarbeit, um uns in angemessenem Rahmen beteiligen.

AK:

Das Thema Ehrenamt ist derzeit mal wieder in aller Munde. Leider nicht positiv besetzt, da sich in immer mehr Vereinen (auch außerhalb des Fußballsports) immer weniger Menschen bereit erklären, ihre private und freie Zeit in Vereinen zu ‚opfern‘. Wie ist Ihre Sichtweise zum Thema Ehrenamt, gerade auch im Hinblick auf die Wichtigkeit von Vereinen in einer Gemeinde als Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche?

PH:

Das Ehrenamt ist eine kulturelle Errungenschaft des sozialen Miteinanders, nicht nur in Deutschland, sondern auch in vielen anderen Ländern. Die Wichtigkeit des Ehrenamts wird auch regelmäßig durch führende Politiker, insbesondere den Bundespräsidenten Gauck, betont. Inhalt dieser Betonungen ist die Motivation für die Förderung des Ehrenamts. Persönlich sehe ich es nicht so, dass die Bürger in den letzten Jahren weniger engagiert sind als in früheren Zeiten. Dies zeigt sich im Falle der Katastrophenhilfe und nach wie vor im reichhaltigen Vereinsleben in Deutschland, beispielhaft bei der SG Marköbel. Sie selbst gehören doch auch noch zu den „jungen“ in diesem Bereich und sind nach meinem Dafürhalten ein sehr gutes Beispiel für großes Engagement trotz voller beruflicher Eingebundenheit. Leider muss man zur Kenntnis nehmen, dass die oben angesprochene Politik die Absicht äußert, das Ehrenamt zu fördern, die hieraus folgende Gesetzgebung es den Vereinen gleichwohl immer schwieriger macht. Man erkennt dies bereits darin, welche Vorschriften und Haftungsfallen für die Veranstaltung eines Turniers wie dem Hammersbach Cup zu beachten sind, welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um Übungsleiter oder vergleichbar engagierte Personen im Jugend- und Erwachsenenbereich zu beschäftigen. An dieser Stelle sollte aber das Positive beachtet werden, dass es immer noch eine sehr

große Anzahl von Menschen gibt, die sich ehrenamtlich und unentgeltlich in den verschiedensten Bereichen des sozialen Lebens engagieren.

AK:

Wolle, du bist nun im sechsten Jahr Trainer unserer SG. Hast du die nervenaufreibende, letzte Saison schon völlig verarbeiten können? Immerhin gab es das in den letzten 25 Jahren nicht, dass wir am letzten Spieltag noch um den Klassenverbleib zittern mussten.

WR:

Dafür war die Zeit in der Sommerpause gut. Es ist wichtig, Abstand zu gewinnen und die Saison in Ruhe überdenken zu können. Gerade zum Saisonende war es eine physisch und mental sehr fordernde Zeit. Jetzt gilt es aber, den Fokus und das Engagement ganz auf die neue Saison zu legen, auch wenn ich bei dem Gedanken an den Schlusspfiff des letzten Saisonspiels der vergangenen Runde immer noch Gänsehaut bekomme.

AK:

Der Hammersbach-Cup ist wie jedes Jahr eine gern gesehene Abwechslung für die Spieler in der Saisonvorbereitung. Ist er für dich auch ein Indikator als Maßstab für die bevorstehende 10. Gruppenligasaison? Immerhin ist die SG im vergangenen Jahr im eigenen Turnier in der Gruppenphase gescheitert und spielte danach eine durchwachsene Saison inklusive Abstiegsgefahr.

WR:

Der Hammersbach Cup ist in erster Linie eine Gelegenheit für die Spieler, sich anzubieten und ihre Form unter Beweis zu stellen. Leider verinnerlichen das aber zu wenige. Selbstverständlich ist es allerdings auch ein Fingerzeig für mich, wo wir in der Vorbereitung stehen und ob die Jungs ihre Hausaufgaben in der Sommerpause erledigt haben. Schlussendlich ist aber bei Beginn der neuen Runde alles vorherige sowieso Makulatur.

AK:

Sport ist für viele Menschen ein wichtiger Bestandteil in ihrem Leben. Herr Hartherz, wie schaffen sie es – trotz des stressigen und zeitaufwendigen Jobs als Rechtsanwalt – sich fit zu halten und Beruf & Hobby zu verbinden?

PH:

Glücklicherweise habe ich wohl die Gabe, in allem was geschieht etwas Positives sehen zu können. Zugegebenermaßen ist dies nicht immer ganz einfach. Vor allem versuche ich mich persönlich nicht allzu ernst zu nehmen. Sport war in meinem Leben schon immer ein wichtiger Bestandteil und ist es nach wie vor. Vor allem regelmäßiges Laufen (im Volksmund Jogging genannt) teilweise auch über längere Strecken, dient dem Abbau von Anspannungen und dem körperlichen Wohlbefinden. Nebenbei bietet einem viel Sport auch die Möglichkeit viel und gut zu essen und zu trinken, was dem körperlichen Wohlbefinden ebenfalls zuträglich ist. Objektiv betrachtet bietet ein Leben in Deutschland, solange man von schweren Krankheiten verschont bleibt, kaum Möglichkeiten unzufrieden zu sein.

AK:

Neben der Kanzlei in Hammersbach, betreibt Sauer Wolff Martin noch zwei weitere Kanzleien an den Standorten Hösbach und Frankfurt (in der Klassikstadt). Wie schaffen ihre Mitarbeiter den Spagat zwischen beruflicher Einbringung und Abwechslung durch sportliche Aktivitäten? Ist Wolfram hier ein leuchtendes Vorbild, da er neben seinem Beruf als Anwalt ja auch bei unserer SG immer 100% Einsatz erwartet und vorlebt?

PH:

Die Mitarbeiter in unserer Kanzlei sind allesamt im beruflichen Bereich sehr engagiert und fleißig. Es darf wohl mit Fug und Recht behauptet werden, dass die Tätigkeiten in einer Anwaltskanzlei für die Mitarbeiter oftmals aufreibend und stressig ist. Was die sportlichen Aktivitäten unserer Mitarbeiter, vor allem auch der jüngeren, angeht, möchte ich diese hier nicht überbewerten. In diesem Bereich ist wohl noch „Luft nach oben“. Allerdings ist dies Teil meiner persönlichen Wahrnehmung. Der Wolfram sollte insoweit sicher Vorbild sein. Bereits der Umstand, dass dieser einst von „so weit her“ sich bei uns beworben hat, zeigt dass er es nicht scheut zum Erreichen seiner Ziele sich überdurchschnittlich anzustrengen. Die Tätigkeit bei der SG Marköbel bietet ihm, der sein ganzes sportliches Leben immer eng mit dem Fußball verbunden war und mit Verlaub auch heute noch ein sehr guter Fußballspieler ist, die berufliche Anspannung zu kompensieren. Sicherlich konnte er hierdurch auch relativ schnell soziale Kontakte in einer neuen Umgebung knüpfen. Hoffentlich ist es kein Geheimnis, dass er beabsichtigt dieses Jahr in Berlin den Marathon zu bewältigen.

AK:

Wolle, wie siehst du die Verträglichkeit zwischen Anwaltsberuf und Traineramt – nicht zu vergessen, dass du bald zum zweiten Male Vater wirst?

WR:

Die Familie leidet zeitlich am meisten. Da benötigt man einen starken Rückhalt in der Familie, wenn man den Anforderungen im Job und im Rahmen der Trainertätigkeit gerecht werden will. Ansonsten bedarf es eines flexiblen und verständnisvollen Arbeitgebers/Partners. Die Kanzlei erlaubt es mir, mich so zu organisieren, dass ich Raum und Zeit für meine Trainertätigkeit finden kann. Das ist ein großes Privileg, vor allem wenn man berücksichtigt, dass gewöhnlich viele Mandantengespräche gegen Abend stattfinden.

AK:

Die kommende Saison ist ja bekanntlich unsere 10 Gruppenligaspielzeit in Folge. Gerade im Hinblick auf die hohe, alljährliche Fluktuation in der Liga was den Auf- und Abstieg angeht, kommen in diesem Jahr auch wieder einige interessante Gegner, wie zum Beispiel der SV Somborn und Hanau '93 hinzu. Mit welchem Gefühl gehst du in die Saison und wo landet die SG am Schluss?

WR:

Gerade die Erfahrung aus der jüngeren Vergangenheit lehrt uns, dass ein Ausblick sehr schwierig ist. 7 von 17 Mannschaften kommen neu in die Gruppenliga, es wird vermutlich 5 Absteiger geben. Da fällt eine Einschätzung sehr schwer. Für uns wird es darauf ankommen, schnell unseren Weg zu finden. Das bedeutet, dass alle, auch die Spieler, aus der letzten Saison die richtigen Schlüsse ziehen und über die gesamte Saison an ihre Grenzen gehen. Dann können wir es auch in dieser neuen Saison packen.

AK:

Abschließend auch bitte Ihr Tipp, Herr Hartherz – wie schneidet die SG beim diesjährigen Turnier und in der darauffolgenden Saison in der Gruppenliga ab?

PH:

Alles andere als ein Sieg im Turnier und ein erster Platz in der Gruppenliga wäre eine Überraschung. Wie ich bereits oben gesagt habe, würde ich auch jedem anderen Ergebnis etwas Positives abgewinnen können. Solange die Spieler sich so präsentieren wie beim Heimspiel „dem“ 2:0 gegen Jügesheim, können alle Anhänger der SG Marköbel hoch zufrieden sein, selbst wenn es einmal mit dem Klassenerhalt nicht hinhaut. Alle an der SG Marköbel Interessierten sollten sich vor Augen halten, dass es nur wenige Vereine gibt, die in der Gruppenliga spielen und jedes Jahr eine so hohe Anzahl an Spielern haben, die nicht irgendwo „eingekauft“ wurden sondern die nur aufgrund ihrer persönlichen Beziehungen zur Gemeinde und zum Verein immer wieder auflaufen. Dem „Fan“ gefällt es, wenn er die Spieler oder deren Eltern und Großeltern noch persönlich kennt. Es darf nicht vergessen werden, dass die meisten Spieler beruflich eingebunden sind, Familien haben und, vor allem die jüngeren Spieler, gerade an Wochenenden Freizeitaktivitäten nachgehen, in deren Folge eine hohe Motivation nötig ist, trotzdem ein Spiel durchzustehen. Dass die Klasse seit vielen Jahren erhalten wird, ist nicht hoch genug zu bewerten.

*Herr Hartherz und Wolfram – vielen Dank für das Gespräch!
Zudem ein ganz herzliches Dankeschön im Namen der SG Marköbel an alle Kollegen und Mitarbeiter der Rechtsanwaltskanzlei Sauer, Wolff, Martin für die Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren.*



M & W Becker

Sanitär- und Heizungsbau GmbH

Hüttengesäßer Straße 8

63546 Hammersbach

Tel. 0 61 85 / 9 32

Fax 0 61 85 / 78 48

mwbeckergmbh@t-online.de

Wir danken allen Inserenten in unserer Turnierzeitung und bitten alle Leser, sie bei ihren Einkäufen sowie beim Vergeben von Aufträgen und Dienstleistungen bevorzugt zu berücksichtigen.



Wir beraten



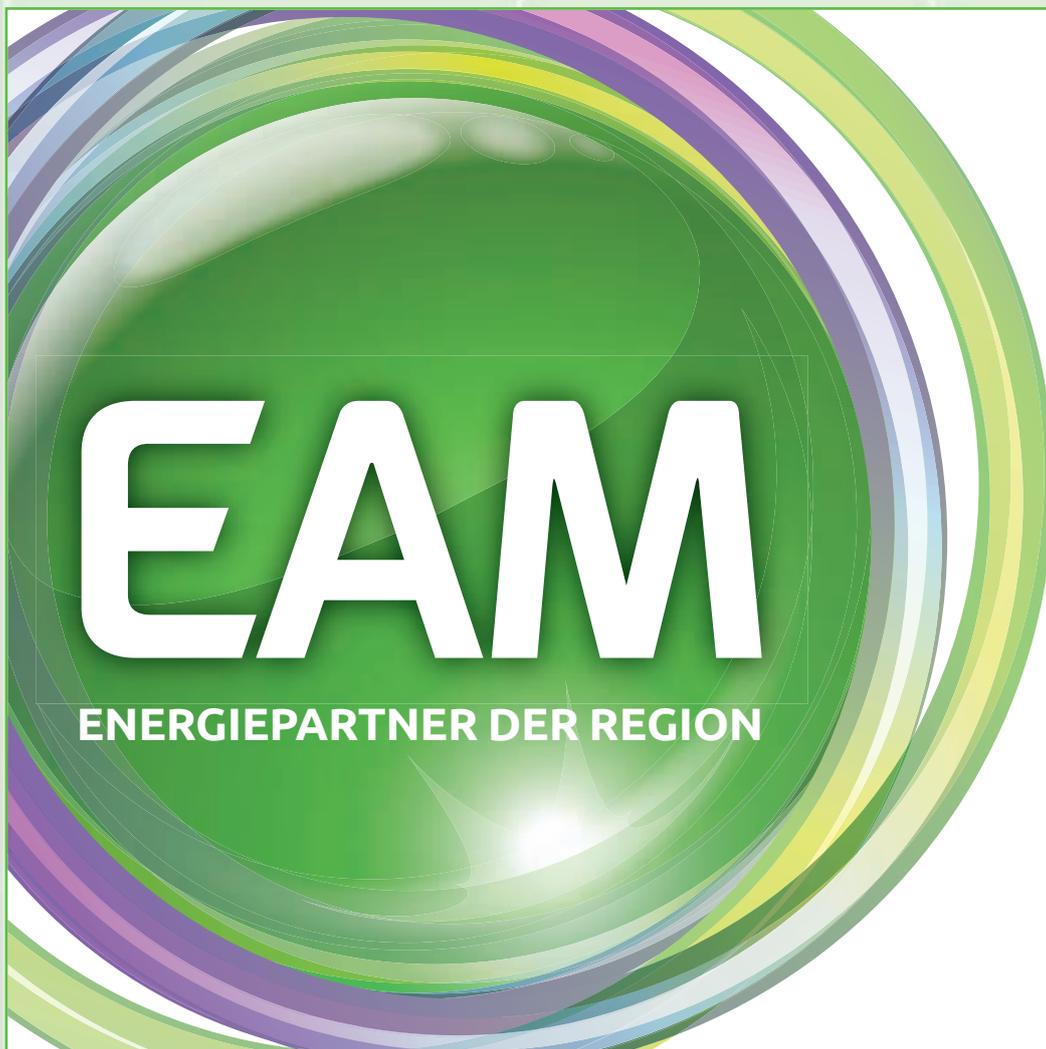
Wir planen



**Wir schaffen
Ihr Traumbad!**

WOLF
Design
Planung
Umsetzung
PLATTEN WOLF GMBH

Geschäftsführer · Inhaber: Ulrich Scheffler
Dieselstraße 6 · 63456 Hanau
Fon 06181 - 675 95-0 · Fax 06181 - 675 95-29
info@plattenwolf.de · www.plattenwolf.de



EAM

ENERGIEPARTNER DER REGION

**Ihr EAM-Service:
Tel. 0561 9330-9330**

Besuchen Sie uns auf
www.EAM.de



ENERGIE AUS DER MITTE

Speisekarte

zum Hammersbach-Cup 2015 vom 13. bis 19. Juli

Küche Montag bis Freitag bis 22:00 Uhr und Samstag ab 15:00 Uhr
und Sonntag ab 13:00 Uhr geöffnet

Zwiebelschnitzel	mit Brot	€ 6,—
	mit Pommes	€ 7,50
Jägerschnitzel	mit Brot	€ 6,—
	mit Pommes	€ 7,50
Rahmschnitzel	mit Brot	€ 6,—
	mit Pommes	€ 7,50
Gyros		€ 5,50
	mit Pommes	€ 7,—
Rinds-/Bratwurst	mit Brot/Brötchen	€ 2,—
	mit Pommes	€ 3,50
Currywurst	mit Brot/Brötchen	€ 2,50
	mit Pommes	€ 4,—
Spießbratenbrötchen		€ 3,—
Nierenspieß		€ 3,—
Schnitzelbrötchen		€ 4,—
Pommes		€ 2,—
	mit Sauce	€ 2,50

Kaffee und Kuchen am Sonntag ab 14:00 Uhr

Große Kuchentafel zugunsten der Jugendarbeit der SG Marköbel



Es ist eine
schöne Tradition:



Seniorenspieler, Mitglieder und Freunde,
alle backen für das große Kuchenbüffet am
Sonntagmittag.

Unter der Regie von Dirk Vereeken und seiner
Frau Ann Rosen wird das Vereinsheim fein ge-
schmückt, und die Kuchen und Torten werden
zu einer großen Tafel zusammengestellt.

Der Erlös geht komplett in die Jugendarbeit.

Saisonrück- und Ausblick 1. Mannschaft

Puuuhhhh, was war das für eine Saison.

Nach meiner schweren Knieverletzung im März 2014 war dies meine erste Saison als Außenstehender bzw. nicht mehr aktiver Spieler auf dem Platz. Ich muss sagen, diese Aufgabe ist weitaus schwerer als selbst auf dem Platz zu stehen. Tatenloses Zusehen von der Seite ist weitaus anstrengender als das aktive Spielen auf dem Platz. In diesem Sinne zunächst größten Respekt an unsere Zuschauer, Fans und die Vereinsführung. Es ist unglaublich und einmalig, wie ruhig sie äußerlich trotz dieser schweren Saison waren, denn es war ja keine gleichgültige Ruhe, sondern sie spürten genau, was die Mannschaft braucht, und dies war einer der vielen Schlüssel zum Erfolg und somit dem Klassenerhalt.

Doch fangen wir mit der Ouvertüre an: Die Vorbereitung in die Saison lief schleppend: Schlechte Trainingsleistungen, unmotivierte junge Spieler, falsche Prioritäten: All dies sind Sachen, die sich ein Verein wie die SG Marköbel nicht leisten kann, wenn man in der Gruppenliga spielen möchte.

So kam es, wie es kommen musste: Nach einem Auftaktsieg gegen den Aufsteiger Höchst folgten fünf sieglose Spiele in Folge und der daraus resultierende 16. Tabellenplatz.

Glücklicherweise hat sich die Mannschaft nach anfänglichen Schwierigkeiten dann etwas besser gefunden. Die Marköbler Tugenden: Kämpfen, Beißen, Kratzen und pure Leidenschaft wurden mehr und mehr an den Tag gelegt, wodurch man bis zur Winterpause auf den 10. Tabellenplatz klettern konnte.



Die Winterpause war meiner Meinung nach etwas besser und wurde von vielen Spielern konzentrierter absolviert. Leider fehlte bei den ersten Spielen nach der Winterpause das nötige Quäntchen Glück, um die Spiele für sich zu entscheiden.

Dennoch schien es bis zum 26ten Spieltag so, als könne man die Saison im gesicherten Mittelfeld (Wenn man bei der Gruppenliga mit 6 Absteigern überhaupt davon reden kann) beenden.

Jedoch kam es wieder mal anders als gedacht: Nach 3 Niederlagen am Stück: Mühlheim, Nidda, Obertshausen standen wir wieder mit dem Rücken zur Wand und in direktem Kontakt zu den Abstiegsplätzen.

Das dieser Krimi am Ende ein Happy End hatte verdanken wir meiner Meinung nach vielen Leuten:

Den Spielern: Die sind die Hauptprotagonisten gewesen. Sie mussten Ihre Knochen hinhalten und das ausführen, was vorgegeben wurde. In dieser Phase haben vor allem die erfahrenen Spieler geholfen und gezeigt, was es bedeutet für die SG Marköbel zu spielen. Ich denke da an Michael Kuhl, Mark Wesenberg oder auch Benjamin Marx!

Der Trainerstab: Stets Ruhe ausgestrahlt und ‚normal‘ weiter gearbeitet, aber auch stets auf die prekäre Situation hingewiesen und kritisches angemerkt.

Die Zuschauer und die Vereinsführung: Eine ganz wichtige Rolle. Auch in schweren Phasen die Mannschaft voll und ganz unterstützt und nie hängen gelassen.

Dennoch muss ich abschließend sagen, dass ich, als Zuschauer und Anhänger, eine Wiederholung dieser Spannung nicht nochmal brauche.

Für die kommende Saison bin ich zwiegespalten. Zum einen kritisch, da mit den Abgängen von Mark Wesenberg, Christian Hein und Kevin Schwarzer 3 wichtige Bausteine im Mittelfeld die Mannschaft verlassen, zum anderen positiv gestimmt, da viele junge Spieler nun in die Verantwortung rücken müssen und sich nicht mehr in den Schatten stellen können. Hierbei denke ich nicht nur an einen Andre Naumann, Johannes Maisch oder Jens Hummel, sondern auch an Mirko Djordjevic oder Felix Sticher. Die kommende Saison wird eine wegweisende Saison werden, in der sich neue Führungsspieler herauskristallisieren müssen, die heute vielleicht noch garnichts davon wissen....

Maximilian Gabriel – Spielführer 1. Mannschaft

Kirchstraße 4-7 • 63456 Hanau • Internet: <http://www.mainterrasse.de>

Tel.: (0 61 81) 66 72 - 0

Pflegezentrum Mainterrasse
Pflegeheim und Ambulanter Pflegedienst

Pflegeheim · Essen auf Rädern

GREAT PLACE TO WORK® 2012

ETHICS IN BUSINESS

BILDUNGS & TALENT MANAGEMENT 2015 EXZELLENZ

Toller Saisonabschluss vor dem alles entscheidenden letzten Saisonspiel



Wenige Wochen vor Ende der Saison hat sich die Mannschaft was ganz besonderes und bislang einmaliges ausgedacht.

Als Dank an den Bauausschuss wurde ein Grillfest am Pfingstmontag organisiert. Zu dem Grillfest waren aber nicht nur der komplette Bauausschuss, sondern alle Mitglieder und Fans der SG Marköbel eingeladen.



Rund 120 Teilnehmer konnten am Pfingstmontag bei schönem Wetter, guter Stimmung und begleitender Musik gemütlich beisammen sitzen, sich nett unterhalten und auf das letzte Saisonspiel einstimmen.

Die Spieler der SG stellten sowohl Essen als auch Getränke zur Verfügung. Mit Torwandschießen, Badminton und einem Nagelblock war für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt.



Rückblickend kann man sagen, dass diese Veranstaltung in vielerlei Hinsicht ein voller Erfolg war. Zum einen konnten sich Spieler und Fans austauschen, was an den Sonntagen nicht immer möglich ist. Zum anderen konnten sich die Beteiligten auf das alles entscheidende letzte Saisonspiel einstimmen. Hierbei haben die Spieler von den Zuschauern vollste Unterstützung zugesagt bekommen, was vielleicht den letzten Schub gegeben hat um den Klassenerhalt schließlich sicher zu stellen.

Außerdem wurde im Rahmen des Grillfestes dem Bauausschuss der nötige Dank ausgesprochen für den tollen Kabinentrakt. Als kleines Dankeschön übergab der Mannschaftsrat eine gravierte Metalltafel, welche als Erinnerung an den neuen Kabinentrakt montiert werden wird.



- Kosmetik-Behandlungen
- Make up Beratung
- Manicure
- Wellnessmassagen
- und vieles mehr...

Kofenzl Kosmetik
kosmetik + wellnessmassagen

Bahnhofstraße 12 • 63549 Ronneburg
Telefon: (06184)4233



Spielen wie ein Fußballgott?

FUSSFENZL
Fachpraxis für Podologie - med. Fußpflege

- med. Fußpflege
- Druckentlastungen
- Sportlerbetreuung
- Diabetische Fußbehandlung
- und vieles mehr...

Witere Informationen



Bahnhofstraße 12 • 63549 Ronneburg • (06184)4233
Zugelassen für alle Kassen

SHECK-IN CENTER®

Frankfurt

**Wir wünschen viel Erfolg
beim Hammersbach Cup 2015!**

Kaufen Sie beim Sieger ein!

Geniessen Sie riesige Auswahl, beste Qualität und Top Service im größten Gourmettempel Frankfurts.

Sportler brauchen frische Lebensmittel. Top Qualität, Genuss und Freundlichkeit auf 5000 Quadratmetern. Mit einer marktfrischen Obstabteilung, der vom „Feinschmecker“ prämierten Käsetheke, einer riesigen Fischtheke und einer der besten Fleisch- und Wursttheken Deutschlands! Verkosten Sie bei uns internationale Weine. Machen Sie eine Pause vom Alltag mit frischer Pasta oder Sushi. **Vergessen Sie Supermarkt, kaufen Sie beim Sieger des EDEKA-Super-Cup Deutschland ein.** Mehr Infos: www.scheck-in-center.de.



Wir ♥ Lebensmittel.

Scheck-in Center Frankfurt - Ferdinand-Happ-Straße 59 - FFM
www.scheck-in-center.de - Tel. 069 94947630 - Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 8-22 Uhr. **Über 700 Parkplätze 2 Std. kostenlos.**

Eine hoffentlich lehrreiche Saison

Nach der überragenden Saison 2013/2014 war zumindest den Kennern bewusst, dass darauf eine schwierige Saison folgen wird. Bedauerlicherweise wollten dies zu viele Spieler und/oder Anhänger nicht hören bzw. nicht glauben. Folgerichtig begann die Saison sportlich problematisch. Diese Probleme waren aufgrund mangelhafter Trainingsbeteiligungen und Fehlzeiten in der Vorbereitung hausgemacht. Die beabsichtigte Weiterentwicklung und Verjüngung der Mannschaft, welche perspektivisch unabdingbar und für das Fortkommen des Vereins in der Gruppenliga unerlässlich ist, geriet angesichts der fehlenden Resultate auch ins Stocken. Dabei kann den „Perspektivspielern“ für diese Entwicklung aufgrund der nachlassenden Leistungen insbesondere der sogenannten arrivierten Spieler der geringste Vorwurf gemacht werden. Die in die jungen und neuen Spieler gesetzten Hoffnungen wurden sodann auch noch jäh enttäuscht, als diese vorzeitig im Winter trotz vorhandener Einsatzzeiten und Perspektiven die Zusammenarbeit abbrachen. Solche Verhaltensweisen machen somit nach den gesellschaftlichen Tendenzen auch vor der SG nicht halt.

Letztendlich hat sich aber mal wieder gezeigt, dass wir uns im Laufe der Saison auf unsere Jungs verlassen können, deren Herz mit großer Identifikation für das Wohl des Vereines schlägt. Ansonsten hätten wir die Klasse nicht gehalten. Welches Potenzial die Mannschaft besitzt, hat sie zum Saisonendspurt insbesondere in den Spielen gegen die Mannschaften aus dem ersten Drittel der Tabelle gezeigt. Besonders hervorzuheben ist das letzte Saisonspiel, wo die Mannschaft unter dem enormen Druck eine herausragende Leistung gezeigt hat. Wie schwer, mühselig und langwierig es aber ist, im Laufe der Saison aus dem Sog negativer Erlebnisse wieder herauszukommen, hat diese Saison ebenfalls gezeigt. Deswegen beginnen wir die neue Saison mit Demut und in der Hoffnung, dass wir alle aus der letzten Saison gelernt haben und begreifen, wie wichtig das richtige Engagement von Beginn an ist. Gelingt uns vor allem dieser mentale

Schub und orientieren wir unsere Erwartungen an der Realität, könnte uns bestenfalls eine ruhigerere Saison gelingen. Anderenfalls steht uns erneut eine sehr schwierige Saison bevor. Etwas Anderes als der Klassenerhalt ist dabei angesichts unserer bescheidenen Mittel im Ligavergleich und auch ligaunabhängig illusorisch und muss sich in allen Köpfen verankern. Für die SG ist die Gruppenliga keine Selbstverständlichkeit!

In der neuen Saison werden sich auch einzelne Spieler wieder in den Vordergrund spielen und entwickeln müssen, da die Abgänge von Mark Wesenberg und Christian Hein schwer wiegen. Es gilt, dass andere Spieler aus den eigenen Reihen in diese Rollen hineinwachsen, die die beiden bekleidet haben. Auch ein solcher Prozess muss im Bewusstsein der Spieler geduldig gefördert werden, hoffentlich im Einklang mit beständigen Ergebnissen. Im Übrigen muss an dieser Stelle ein ganz großes Lob an die Vereinsführung gerichtet werden. Mit welcher Ruhe und Weitsicht die Verantwortlichen an der Spitze des Vereines diesen durch die schwierigen Zeiten der Saison geführt haben, ist beispiellos und angesichts der Verhältnisse in anderen Vereinen nicht selbstverständlich. Dies sollte das gesamte sportliche Team aus Spielern, Trainern und Spielausschuss enorm wertschätzen. Denn für nahezu alle Spieler war dieser Abstiegskampf eine neue Erfahrung, aus der sie für die Zukunft hoffentlich sehr viel gelernt haben. Auch wenn ich dies als Spieler mehrfach durchgemacht habe, war diese Erfahrung in der Trainerposition auch für mich neu und um ein vielfaches intensiver als zuvor. Insofern muss ich zum Wohle meiner Familie und meines Wohlergehens diese sehr kräftezehrende Aufgabe nicht unbedingt noch einmal bewältigen müssen...



Gemeinsam 
mehr
erreichen

Die Kultur-, Sport- und Sozialförderung.

Wir machen den Weg frei.

 **VR Bank**
Main-Kinzig-Büdingen eG
die Main-Kinzig- und Oberhessen-Bank

www.vrbank-mkb.de/foerderprogramm



Zur Krone

Hotel Tagungen Nudel- und Latwergeshop
 Ihre Genusswirtschaft im Ronneburger Hügelland
 Familie Erdt Tel. 06184.3030
 63549 Ronneburg - Hüttengesäß Langstraße 7
 Mittagstisch von Mittwoch bis Sonntag Montag Ruhetag
www.hessenkrone.de info@hessenkrone.de



NETZWERK-PARTNER

EDV-Dienstleistungen mit Kompetenz und Qualität



63654 Büdingen Bahnhofstr. 57

Tel.: 06042 - 96599 0

www.netzwerk-partner.net

- Energie- und Gebäudetechnik
- Mess-, Steuer- und Regelungstechnik
- Kommunikations- und Sicherheitstechnik
- Automatisierungstechnik
- Photovoltaikanlagen
- Elektroplanung



Hauptstraße 58 · 63546 Hammersbach
 Tel. 0 61 85 / 89 37 39 · Fax 0 61 85 / 8 99 74 19
 Mobil 0177 / 6 25 69 40
kontakt@elektrobusch.com



www.elektrobusch.com

www.sg-markoebel.de

Unter dieser Adresse finden unsere interessierten Fußballfreunde alles Wissenswerte zur SG Marköbel.

Aktuelle Vorschau, Terminlisten, Ergebnisse, Berichte, Veranstaltungen und vieles mehr. Einfach reinschauen und informieren.

Direkte Links zur JSG Hammersbach, AH-Mannschaft und fussball.de sind möglich.

Die Verantwortlichen Lutz Kiefer Tel. 015736181714 und Adolf Möller Tel. 06185-984 freuen sich auf vielseitiger Nutzung und Ihre kreativen Anregungen, damit wir die Seite mit weiterem Leben füllen und bereichern können.

www.sg-markoebel.de

Preisgelder

- 1. Platz** € 1.000 **Geldpreis** und Pokal für den 1. Sieger gestiftet von der Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin, Wanderpokal gestiftet von der Firma Schmidt und Sohn
- 2. Platz** € 600 **Geldpreis** gestiftet von der Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin, Pokal für den 2. Sieger gestiftet von der Gemeinde Hammersbach
- 3. Platz** € 400 **Geldpreis** gestiftet von der Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin, Pokal für den 3. Sieger gestiftet vom Planungsbüro Dietzel
- 4. Platz** € 200 **Geldpreis** gestiftet von der Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin, Pokal für den 4. Sieger gestiftet von der KFZ Aufbereitung M. Eckhardt
Tel. 0171 – 437 2398



Alle vier Mannschaften, die nach der Vorrunde ausscheiden, erhalten einen Geldpreis in Höhe von € 100, gestiftet von der Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin

Der Spieler mit den meisten erzielten Toren erhält einen Torschützenpokal, gestiftet von Toto – Lotto Schmidt-May



Bisherige Sieger

1992 FC Bayern Alzenau
1993 FC Bayern Alzenau
1994 SG Bad Soden
1995 1. FC Hochstadt
1996 FC Bayern Alzenau
1997 SV Calbach 1996
1998 Germania Horbach
1999 Sportfr. Seligenstadt

2000 Sportfr. Seligenstadt
2001 1. FC Hochstadt
2002 SG Bruchköbel
2003 SG Bruchköbel
2004 SG Bruchköbel
2005 SG Bruchköbel
2006 SG Bruchköbel
2007 Eintracht Frankfurt U 23

2008 FC Bayern Alzenau
2009 SG Bruchköbel
2010 FV Bad Vilbel
2011 SG Bruchköbel
2012 FC 03 Gelnhausen
2013 SG Bruchköbel
2014 SG Bruchköbel



Heinrich Schmidt

Glas- u. Gebäudereinigung GmbH
Am Schulzehnten 3 • Hammersbach
Telefon (0 61 85) 89 86 53

Wir sind der zuverlässige und richtige Partner für

- Glasreinigung aller Art
- Teppich-, Polster- und Sonderreinigungen
- Aufarbeiten von Naturstein
- Wintergärten
- Bauendreinigung
- Kehrarbeiten/Winterdienste
- Treppenhausreinigung
- Büroreinigung

Unser kompetentes Fachpersonal ist gerne für Sie da

Saisonrückblick 2. Mannschaft



Durch den freiwilligen Rückzug der TG Hanau konnte unsere Mannschaft nach der Saison 2013/14 als Dritter der Abschlusstabelle den Aufstieg in die Kreisliga-A genießen. Das große Ziel konnte nur der Klassenerhalt sein. Diesem Vorhaben musste alles untergeordnet werden.

Spielerisch war dies für unsere Mannschaft eine enorme Herausforderung, zumal wir eine beachtliche Abgängerzahl zu verkraften hatten. Mit Kevin und Robin Minnert, Sascha Seitz und Marc Mohn verließen uns einige Spieler Richtung KSV Langenbergheim. David Eller zog es studienbedingt nach Erfurt. Wir standen also trotz Aufstieg vor einem großen Umbruch. Aus der A-Jugend kamen Kai Richter und Patrick Blumenröder in den Seniorbereich. Im Sog seines Bruders Chris konnten wir mit Mirco Djordjevic einen talentierten Spieler dazu gewinnen, der vorher noch nie Fußball gespielt hatte. Das erwies sich als absoluter Glücksgriff. In der Vorrunde konnten wir Woche für Woche nach dem Eichhörnchenprinzip unsere Punkte sammeln, die uns immer ein Stück näher in Richtung Saisonziel „Klassenerhalt“ brachten. Teilweise hatten wir auch den einen oder anderen Spieler aus dem 1. Mannschaftskader zur Verfügung und unseren Trainer Wolfram Rohleder konnten wir bei Heimspielen ebenfalls zur Verstärkung einsetzen. In der Winterpause verloren wir mit Christopher Würz auch noch unseren Torhüter an Roßdorf. Max Dannewitz und die Gebrüder Schildger standen auch nicht mehr zur Verfügung. Mit Patrick Matthäus fanden wir schnell einen leistungsfähigen Torhüter, der unserer Mannschaft die notwendige Sicherheit gab. Leider zog er sich nach der Winterpause einen Schlüsselbeinbruch zu, der einen länge-



ren Ausfall zur Folge hatte. Martin Pongratz und nicht zuletzt Dieter Greulich mussten in die Bresche springen. Mit Rückkehrer Jens Wesenberg und Marco Steinberg schlossen sich im Winter auch zwei spielstarke Feldspieler unserem Verein an. Leider konnte Marco Steinberg nur kurze Zeit agieren, da er mit einer schweren Knieverletzung langfristig pausieren muss. Ob und wann er wieder zur Verfügung steht, ist eine offene Frage. Wir wünschen ihm baldige Genesung. Auf Jens Wesenberg konnten wir auch nur sporadisch zurückgreifen, da er der 1. Mannschaft im Abstiegskampf helfen musste. Sicher eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Während der Rückrunde ließ die Trainingsbeteiligung der 2. Mannschaft nach, so dass wir zusätzlich weitere Spieler der Alten Herren einsetzen mussten. Insgesamt wurden 43 Akteure in der laufenden

Runde benötigt. Die Zahl „43“ gewinnt mittlerweile eine besondere Bedeutung, denn es ist die gleiche Spielerzahl die wir in drei aufeinander folgenden Jahren benötigten, um das Jahresprogramm der 2. Mannschaft zu absolvieren. Eric Weise ist nicht nur der Spielführer, sondern glänzt mit 28 Spielen und 2520 Spielminuten als Dauerbrenner und Vorbild. Chris Djordjevic folgt mit 26 Spielen und 2303 Spielminuten. Erfolgreichster Torschütze war Benjamin Götz mit insgesamt 13 Treffern. Ihm am nächsten kamen Daniel Warzecha und Jens Wesenberg mit je 5 Treffern. Leider wird Benjamin Götz die Mannschaft verlassen und künftig für den KSV Langenbergheim auf Torejagd gehen, da er eine neue Herausforderung sucht.

In nüchternen Zahlen sieht die am letztlich erreichten Saisonziel „Klassenerhalt“ orientierte Saisonbilanz wie folgt aus:

Tabellenplatz 11 mit 34 Punkten und 48:58 Toren

Vorrunde: Tabellenplatz 10 mit 16 Punkten und 27:34 Toren

Rückrunde: Tabellenplatz 9 mit 18 Punkten und 21:24 Toren

Heimbilanz: 21 Punkte und 25:21 Tore

Auswärtsbilanz: 13 Punkte und 23:37 Tore

Sehr erfreulich ist erneut die Platzierung in der Fairnesstabelle.

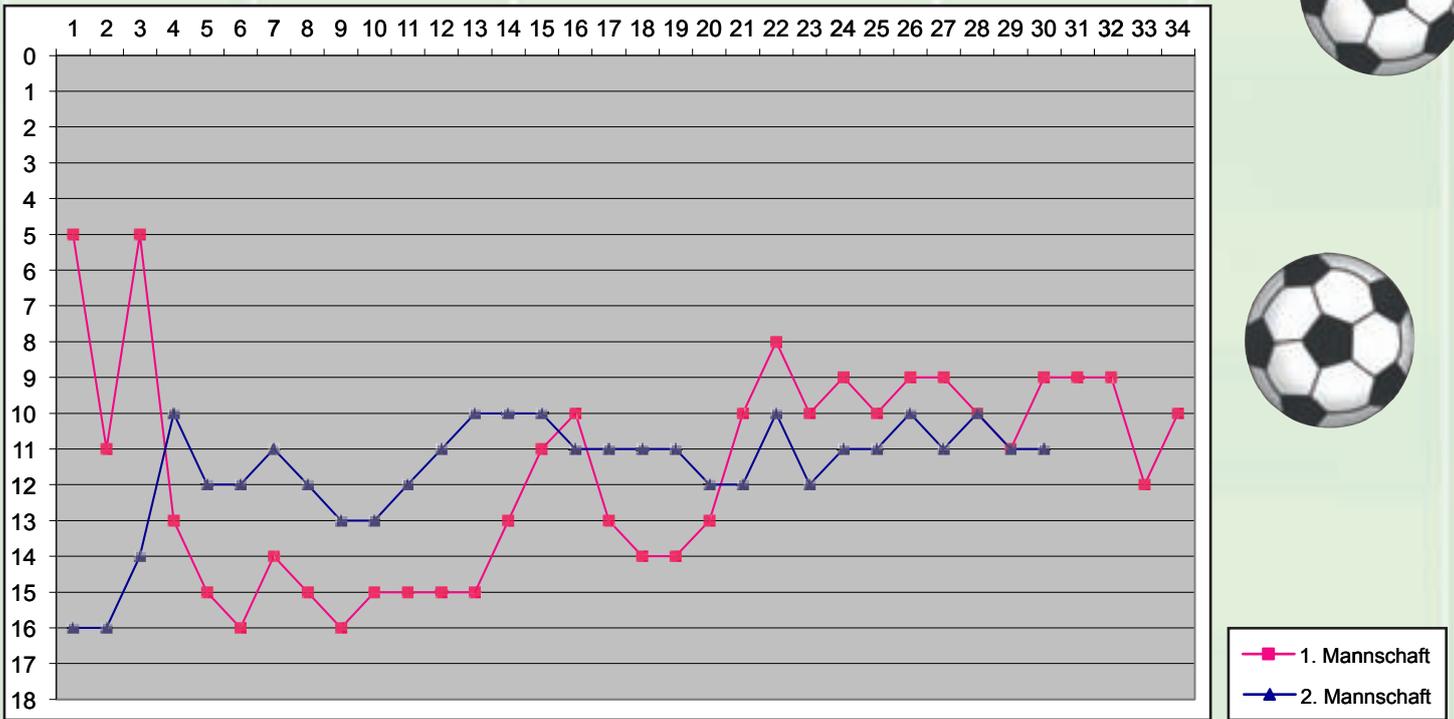
Mit 41 Gelben Karten ohne Zeitstrafe und Platzverweis reichte es zum 2. Platz hinter dem klaren Absteiger SV 1930 Langenselbold.

Im 2. Jahr unserer Zugehörigkeit zur Kreisliga-A kommen mit Roßdorf I, Windecken I und VfB Großauheim I als Absteiger aus der Kreisoberliga, Hanau 93 II, Rot/Weiß Großauheim I und nicht zuletzt der KSV Langenbergheim I als Aufsteiger aus der B-Liga weitere starke Mannschaften hinzu. Dagegen nimmt die Präsenz der **zweiten Mannschaften** in der leistungsstarken Kreisliga-A ständig ab, so dass es für unser B-Team nicht leichter wird, sich dort gegen eine Fülle namhafter Kreisvereine mit ihren Top-teams zu behaupten.

Auf den neuen Trainer Winni Steinberg wartet also eine große Aufgabe, soll das nach wie vor realistische Ziel „Klassenerhalt“ erneut erreicht werden.

In diesem Zusammenhang gratulieren wir unserem Hammersbacher Nachbarverein KSV Langenbergheim zum Erfolg in der Relegation und dem damit verbundenen Aufstieg. Gleichzeitig freuen wir uns auf die bevorstehenden Schlagzeilen, wenn dann zu lesen ist „auf zum Hammersbach-Derby“. Sicherlich eine zusätzliche Motivation für alle Beteiligten.

Tabellenverlauf 1. und 2. Mannschaft



...ein Duo sagt ‚Servus‘...!

Wenn sich eine Saison zu Ende neigt, dann gibt es auch immer wieder Abschiede zu benennen beziehungsweise zu bedauern. In diesem Falle definitiv Letzteres, denn wir verabschieden im Rahmen des Hammersbach Cups zwei Personen, die sich über Jahre für die SG verdient gemacht haben.



Hans-Peter Oppermann – kurz von Jedem einfach nur Hansi genannt – war nach seiner aktiven Zeit als Spieler und Spielausschussmitglied über viele Jahre Trainer der jetzigen B-Jugend. Er begleitete diese Mannschaft ab der F-Jugend und hat sich zudem vor einigen Jahren noch die Doppelbelastung als Trainer der 2. Mannschaft aufgebürdet. Dass er zudem noch ein wichtiger Bestandteil der ‚arbeitenden SG Riege‘ rund um den

Neubau war und ist, sei hier zwar nur nebensächlich erwähnt, ist aber definitiv nicht weniger wichtig. Im Winter reifte bei Hansi der Entschluss kürzer zu treten und so sagte er uns frühzeitig Bescheid, dass er im Sommer beide Trainerämter abgeben würde. Auf der einen Seite sehr schade, aber auch verständlich, denn der Zeitaufwand den Hansi in den zurückliegenden Jahren für unsere SG geleistet hat, war schon enorm. Zudem sagte er auch, dass es gegebenenfalls wichtig wäre, nochmal ‚frischen Wind‘ in die beiden Mannschaften zu bringen und neue Personen in den Trainerämter wäre hierbei hilfreich. Mit Winfried Steinberg für die 2. Mannschaft (ehemaliger Erstmannschaftstrainer Spvgg. Roßdorf) und Bernd Schmidt für die B-Jugend (ehemaliger Erstmannschaftstrainer FC Erlensee) konnten wir adäquaten Ersatz für Hansi finden und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Glücklicherweise bleibt uns Hansi im Vorstand erhalten, sodass wir uns auch zukünftig auf seine Dienste verlassen können. Danke auf diesem Weg Hansi, für deinen unermüdlichen Einsatz in den zurückliegenden Jahren für unsere SG!

Der andere, dem wir unseren Dank ausdrücken, ist **Peter Heinz**. Nach zwei Jahren als Spielausschussvorsitzender und vielen Jahren, in denen er in verschiedenen Posten bei der SG tätig war, hat auch er im Sommer seinen (offiziellen) Hut genommen. Auch Peter äußerte bereits im Winter, dass er gerne einmal eine Pause einlegen möchte – verständlich auf der einen Seite, auch wenn damit wieder eine neue Baustelle aufgemacht wurde. Gerade die Position als Spielausschussvorsitzender ist wichtig, sensibel und auch zeitaufwendig. Es war nicht einfach, auch für diese ‚freie Stelle‘ einen geeigneten Nachfolger zu finden. Wir konnten hierfür Manfred Eckhardt gewinnen, von dem wir uns sicher sind, dass er die Fußstapfen von Peter ausfüllen wird. Wichtig war, dass sowohl Lutz Kiefer im Spielausschuss bleibt und auch Michael Naumann weiterhin unterstützend (wenn auch nicht offiziell gewählt) mitarbeiten will. Peter konnte in den letzten Jahren erfolgreich die Arbeit von Luuk Fokke fortsetzen, der – genau wie Peter – immer einen engen Kontakt zur Mannschaft pflegte. Dies war und ist eine wichtige Aufgabe als Spielausschussvorsitzender. Peter konnte dies immer umsetzen und war auch abseits dessen sehr aktiv – unter anderem ist er als selbsternannte Stimme vom Ortsmittelpunkt gemeindeübergreifend bekannt und präsentiert die SG hierbei immer vorbildlich. Genau wie bei Hansi haben wir auch bei Peter das Glück, dass er uns im Verein erhalten bleibt. Zum Beispiel für das Thema IGHF Fest konnten wir ihn als ‚Projektleiter‘ gewinnen – diese Veranstaltung ist eine wichtige Einnahmequelle, aber auch eine tolle Integration unserer SG ins Gemeindeleben. Von daher sagen wir DANKE für deine jahrelange Mitarbeit im Spielausschuss – freuen uns aber auch, dass Du uns im Verein weiter begleiten wirst. Danke, Peter!



Alexander Kühn

Getränkefachgroßhandel



Euler

Tel. 06187 36 31

Großhandel und Gastronomie-Service:

... Konzept-
Entwicklung,
Beratung &
Lieferservice für
Gastronomie



Bitte um Bit
Bitburger



Seit 1634
PAULANER
Feinste Münchener Brauerei

Getränke-Abholmarkt:

Testen
Sie unseren

Öffnungszeiten:

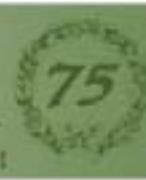
Mo. - Fr. 8:00 - 18:30

Sa. 8:00 - 13:00



Trink Park

...weil wir was gegen Ihren Durst haben



Verleih-Service:

... damit Ihr
Fest zum
Erfolg wird!

- Ausschankwagen
- Kühlwagen
- Zapfanlagen
- Kühltruhen
- Garnituren
- ... und vieles mehr

Ostheimer Str. 43a · 61130 Nidderau-Windecken

E-Mail: info@euler-getraenke.de

www.euler-getraenke.de

JSG Hammersbach

Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann...

So manchem Jugendtrainer spricht dieses alte Sprichwort wohl aus tiefstem Herzen. Alle Kinder sollen Spaß am Spiel haben oder noch entwickeln, keiner soll zu wenig oder zu viel spielen, man soll immer ruhig und gelassen am Spielfeldrand agieren und wenn es geht, sollten auch noch alle Spiele gewonnen werden. Klingt doch ganz einfach, oder?

Um allem gerecht zu werden, hat man es als Jugendtrainer eines kleinen Vereins nicht leicht, auf diesem schmalen Grat zu wandern.

In den jüngeren Jahrgängen möchte man wirklich versuchen, den Kindern den Spaß und die Freude am Spiel zu vermitteln, aber auch gleichzeitig eine stetige Weiterentwicklung zu fördern. Auf der anderen Seite hat man es in manchen Mannschaften mit einem starken Leistungsgefälle schwer, alle bei Laune zu halten. Die einen haben vielleicht gerade erst gemerkt, dass Fußball genau der Sport ist den sie zukünftig betreiben wollen und man muss ihnen erst noch grundlegende Dinge vermitteln, während die anderen bereits seit einigen Jahren aktiv Fußball spielen und nach größeren Herausforderungen verlangen.

In den älteren Jahrgängen ist das Leistungsdenken innerhalb der Mannschaft viel stärker ausgeprägt und man muss sich als Trainer noch mehr in jeden Spieler hineinversetzen, um jedem die bestmögliche Förderung und Unterstützung zukommen zu lassen, um keinen Spieler an andere Vereine zu verlieren.

Denn eines ist klar, Fußball ist und bleibt ein Mannschaftssport. Getreu dem Motto – der Star ist die Mannschaft – kann kein Einzelner ein Spiel gewinnen oder verlieren. Und so hat es der Trainer in der Hand, von Anfang an eine Mannschaft zu bilden, indem der Teamgedanke im Vordergrund steht, auch wenn er es damit nicht immer allen recht macht.

Jugend Infos und Aktivitäten

Für die neue Saison werden wir 10 Jugendmannschaften melden:

- 1x G-Junioren (Kreis Hanau)
- 1x F-Junioren (Kreis Hanau)
- 1x E-Junioren (Kreis Hanau)
- 1x E-Juniorinnen
- 1x D-Junioren (Kreis Büdingen)
- 1x D-Juniorinnen
- 1x C-Junioren (Kreis Büdingen)
- 2x B-Junioren (Kreis Hanau)
- 1x B-Juniorinnen



Am 05. und 06.09.2015 werden wir das Jugendturnier „2. Junior Hammersbach-Cup 2015“ austragen. Es werden sowohl von der G- bis zur C-Jugend als auch die E-, D- & B-Girls aktiv werden.



B-Junioren

Obere Reihe von links: Jani Lein, Tom Adams, Oliver Ehman, Maxi Vogler, Jonas Gumbel, Paul Wilms, Nike Pokorny, Etienne Schuster, Louis Hein.

Vordere Reihe von links: Niklas Oppermann, Sebastian Boehme, Elias Heppner, Jan Gerlach, Lucas Schneider, Jannik Lode, Laurent Pankrat, Marlin Schulz, Luke Schwarzer.

Es fehlen Markus Schmidt und Noha Balzer.



C-Junioren



E-Junioren

Vordere Reihe von links nach rechts (in dunkler Spielkleidung): Bebo Ucar, Fahim Majidi, Yannick Halm, Leo Hufnagel, Ege Samur, Fynn Neumann, Benjamin Schneider, Luca Emmerich, Lukas Mehler.
 Mittlere Reihe von links nach rechts (in dunkler Spielkleidung): Felix Hinterseher, Robin Gensel, Erik Schnobl, Jonas Wostruha, Steven Fritz, Lukas Koch, Marcel Blödorn, Angelo Sonnenberg.
 Hintere Reihe von links nach rechts: Trainer Thorsten Schnobl, Servan Ucar (verdeckt), Frederik Müller, Niklas Müller, Trainer Jörg Hinterseher, Florin Herber (verdeckt), Felix Clesle.



F-Junioren

Hinten von links nach rechts: Jonas Hauptstein, Luis Riedel, Malek Muhamed, Alessandro Masino, Malte Schmaus, Jendrik Müller.
 Vorne von links nach rechts: Timon Wawok, Tim Böhme, Savina Malyszko, Louis Schneider, Maskottchen: Giuliano & Sophie.
 Trainer: Kami Schmaus, Thorsten Wawok, Pino Masino.



G1-Junioren

Von links nach rechts: Dominik Lentz, Janis Goy, Carlos Borgwardt, Nick Mahnke, Alexander Pleß, Collin Conradi, Lasse Bruck.
Trainer: Daniel Pleß und Jochen Mahnke.



G2-Junioren

Von links nach rechts: Luca Müller, Robin Bachus, Louis Franke, Paulo Croce, Dominik Blöhdorn, Luc Konerth, Mathiueux Linde, Alexander Werns, Noah Goy, Lars Meier, Luca Franke.
Trainer: Dominique Franke, Frank Franke (Geschäftsführer Fa. Auto-Ries), Benny Goy.

Einige Eltern der D-Junioren möchten keine Bilder oder Namen veröffentlichen!

Eine Turnierwoche wie der Hammersbach-Cup bedarf einer sorgfältigen Vorbereitung.

Viele Helfer haben auf den unterschiedlichsten Gebieten mit großem Engagement dafür gesorgt, dass alle Teilnehmer und Besucher wieder die gewohnt guten Rahmenbedingungen vorfinden und erlebnisreiche Tage verbringen können.

Ihnen allen und den fleißigen Mitwirkenden während der täglichen Veranstaltungen gilt der herzliche Dank der SG!

SPORTSTUDIO HOFMANN



Öffnungszeiten:

Mi - Do: 6.30 - 22.30 Uhr
 Freitag: 6.30 - 21.00 Uhr
 Sa. - So.: 10.00 - 18.00 Uhr



Sportstudio Hofmann - Am Storchsborn 1 - 63546 Hammersbach
 Tel. und Fax: 0 61 85 / 89 94 37 - www.sportstudio-hofmann.de



GENERALI

Ihr Partner vor Ort

Unsere Kompetenz:

- Altersvorsorge mit staatlicher Förderung
- Immobilien-Finanzierung
- Absicherung gegen die täglichen Gefahren des Lebens
- Kranken-Versicherung

Unsere Grundlage:

- Ihre Wünsche und Ziele
- Ihre aktuelle Situation

Unser Team in Ihrer Nähe

Jürgen Ludwig

060 48/9 52 73 50
0177/5 56 31 16
Limeshain

Karl-Heinz Brandt

06185/25 12
0171/30 35 11 55
Hammersbach

SPORT - POKALE - WAGNER

*Der Spezialist für Team- u. Freizeitsport,
Pokale und Gravuren !*

**Trainings- u. Freizeitbekleidung - Trikots, usw.
Sport - u. Fußballschuhe in großer Auswahl**

20% Rabatt auf alle Sportartikel* **Großer Eintracht Frankfurt und FC Bayern Fan - Store**

*Ausgenommen schon reduzierte Ware und Einzelartikel

**Beflockungen - Textildruck
Bestickung auf Schuhe und Textilien**



**63654 Büdingen - Düsselheim
Zum Seemenbach 5
Tel: 06041 / 8884 Fax 4323**



E-Mail: info@sport-pokale-wagner.de - Internet: sport-pokale-wagner.de
Öffnungszeiten: Mo. Di. Do. Fr. 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr Mi. 9.00 - 12.00 Uhr Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

carpoint

-frankfurt GmbH

**Die Schönheits-oase
für Ihr Fahrzeug!**

**An den Riederhöfen 4
60314 Frankfurt**

Telefon (0 69) 49 08 63-40

Fax (0 69) 49 08 63-43

www.carpoint-frankfurt.de

E-Mail: info@carpoint-frankfurt.de



Die Mädchen starten in ihr sechstes Jahr in Folge



In der kommenden Spielzeit werden wir mit drei Mannschaften an den Start gehen. Die Kleinsten starten ab dem Jahrgang 2008 in der U10, die Jahrgänge 2004 und 2003 spielen in der U12 und die Jahrgänge 2002 bis 1999 gehen in der U16 an den Start. Gerne hätten wir noch eine U14 gemeldet.

Wir sind mittlerweile in der glücklichen Lage, genügend Spielerinnen (50 Mädchen vorwiegend aus Hammersbach, Neuberg und Hüttengesäß) zu haben, so dass alle Mannschaften gut besetzt sind und wir nicht mehr gezwungen sind, Mädchen in zwei Mannschaften einsetzen zu müssen.

Zu unserem Trainerteam zählen Salva Meli und Oliver Domhardt für die U10, Susanne Emmerich und Jochen Galler für die U12, Franco Menconi und Matthias Wolf für die U16, Jimmy Spindler zeichnet für das Torwarttraining verantwortlich, das schon erste Früchte trägt. Rouven Weiß unterstützt den allgemeinen Trainingsbetrieb.

Das Training findet wie gewohnt auf dem Rasenplatz in Langenbergheim statt. Da alle Mädchenmannschaften gleichzeitig trainieren, können Synergieeffekte sinnvoll genutzt werden. Vier Betreuer nehmen zurzeit an der Trainerausbildung teil, die bis zur ersten Qualifizierung (C-Schein) 140 Lerneinheiten umfasst.



Besuch vom DFB-Mobil



In dieser Saison konnten wir zweimal Edmund Bechtold und Jürgen Reinhardt vom DFB Mobil begrüßen. Ein großer Dank gilt allen Eltern, die wie wir die Mädchen ehrenamtlich unterstützen, die die Dienste organisieren, Dienste übernehmen, Kuchen & Brezeln backen und verkaufen, als Fahrer bei Auswärtsfahrten mitfahren, Trikots waschen u.v.m.

Unsere „neue“ U10



Unsere „neue U10“ für die Saison 2015/2016 vor ihrem ersten Trainingsspiel gegen den SV Neusses.

Hintere Reihe von links: Salva Meli, Kim, Angelina, Eve, Fay, Luisa, TW-Trainer „Jimmy“ Spindler, Oliver Domhardt.

Unten: Emma, Luna, Laura, Aurora, Lene, Jennifer, Lisa.

Vorne: Alina und Lena.

Nach den Osterferien war es soweit. Ein achtstündiges Schnuppertraining für die Mädchen der Astrid-Lindgren-Schule stand an. An zwei Tagen spielten wir, Rouven und Jochen mit den Mädchen Fußball und vermittelten, was uns besonders am Herzen liegt: Freude und Spaß. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten und plötzlich fanden sich viele neue Mädchen auf dem Sportplatz ein und wir mussten diesem erfreulichen Ansturm Herr werden. Kurzerhand organisierten wir noch fünf Trainingsspiele und freuten uns, dass wir noch am Turnier des FC Gambach teilnehmen konnten. Die Mädchen staunten nicht schlecht, als es hieß: „Am Wochenende spielen wir in Frankfurt.“ Leider war es dann nicht die Commerzbankarena sondern das Vereinssportgelände von Blau-Gelb. Wir freuen uns auf die gemeinsame neue Saison mit den Kurzen und sind uns sicher, dass wir viel Spaß haben werden!



Salva Meli
U10 – E-Juniorinnen



Oliver Domhardt
U10 – E-Juniorinnen



Jochen Galler
U12 – D-Juniorinnen



Susi Emmerich
U12 – D-Juniorinnen



„Jimmy Spindler“
Torwarttrainer

Team 2015/2016



Matthias Wolf
U16 – B-Juniorinnen



Franco Menconi
U16 – B-Juniorinnen

Rückblick U10 – Saison 2014/2015

Im Sommer 2014 wussten wir noch nicht, ob wir eine weibliche E-Jugend zusammen bekommen. Doch bereits kurz vor den Ferien stand fest, dass wir genügend Mädels haben und eine Mannschaft in der Kreisliga A melden konnten. Der Zulauf gerade in dieser Jugend war sehr groß, so dass wir bis kurz vor den Ferien bereits 15 Mädchen regelmäßig im Training begrüßen

konnten. Die Trainingsbeteiligung war enorm und alle Mädchen waren mit großem Ehrgeiz dabei. Am Anfang der Saison hatten wir noch ein wenig Startschwierigkeiten und so gingen die ersten Spiele gegen Gegner, die schon länger zusammen spielten verloren. Doch es dauerte nicht lange und es konnten auch die ersten Siege eingefahren werden. Im Winter nahmen wir an der



Besuch des Damen Länderspiels Deutschland – Frankreich

Hallen-Futsal-Meisterschaft der Region Frankfurt teil. Dort konnten wir in der Vorrunde klar dominieren und jedes Spiel gewinnen. Damit zogen wir als Gruppenerster in die Endrunde ein. Am letzten Spieltag in Frankfurt zogen wir ins Finale ein und errangen einen sensationellen 2. Platz. Auch in der Rückrunde haben wir uns sehr gut geschlagen und landeten mit

einigen Hochs und Tiefs am Ende auf dem 8. Tabellenplatz. Wenn man bedenkt, dass der Großteil der Mädels erst im vorigen Sommer angefangen hat Fußball zu spielen, ist das eine gute Leistung. Wir danken allen Eltern und Betreuern die uns ständig, bei unseren teils weiten Auswärtsspielen, begleitet haben.



Hintere Reihe: Susi Emmerich, Dinah, Kim, Marie (U8), Alina, Lena, Samila (U8), Emma, Angelina, Luisa, Eve (U8).
Vordere Reihe: Laura, Loreen, Meike, Tara, Saskia, Theresa, Kira, Marie, Cornelia, Aurora.



Rückblick U12 – Saison 2014/2015

Die D-Juniorinnen der JSG Hammersbach spielten in der Spielzeit 2014/2015 in der Kreisklasse Frankfurt Süd. Es war von Anfang an klar, dass es ein sehr schwieriges Jahr werden würde, da nur 9 Spielerinnen zur Verfügung standen. Nur durch die Unterstützung der E-Juniorinnen, die erstmalig selbst an einem eigenen Spielbetrieb teilnahmen, konnten unter großer Anstrengung alle Spiele bestritten werden. Bemerkenswert ist, dass die D-Mädels auch an den Hallenmeisterschaften in Frankfurt, weiteren Hallenturnieren und am Kreispokal teilnahmen.

Einen enormen Einsatzwillen konnten die D-Girls den körperlichen und spieltechnischen überlegenen Mannschaften zu jeder

Zeit entgegensetzen. Auch spielerisch und taktisch entwickelten sich die Mädchen weiter. Häufig konnten sie mit hoch erhobenem Kopf den Platz verlassen, auch wenn ein Spiel verloren wurde. Im Vordergrund stand der Spaß am Fußball spielen. Dieser zeigte sich auch an der zahlreichen Trainingsbeteiligung. Alle waren mit großer Begeisterung im Training. Ein Höhepunkt war der Besuch des DFB Mobils.

Der Besuch des Damenländerspiels Deutschland gegen Frankreich in Offenbach war neben dem gemeinsamen „Döneressen“ nach dem verlorenen Pokalendspiel ein weiteres Highlight auch neben dem Sportplatz.



Hintere Reihe: Rouven Weiss, Lara, Marie, Kiana, Vanessa, Daya, Salva Meli.
Vordere Reihe: Lidia, Leonie, Loreen, Sophie, Alissa.

Rückblick U14 – Saison 2014/2015



Hintere Reihe: Franco Menconi, Lea, Maren, Lena, Anita, Alina, Aylin, Matthias Wolf.
Vordere Reihe: Laura, Vanessa, Antonia, Anna Lena, Alina, Ellen.

Unsere U14 (C-Girls) spielten in der Saison 2014/2015 in der Kreisliga A Frankfurt. Hier haben wir vor der Runde 9er Feld gemeldet. Diese Spielklasse bestand aus 12 Mannschaften, von denen eine Mannschaft außer Konkurrenz spielte. Da es im Kreis Hanau sehr wenige Mädchenmannschaften gibt, hatten wir teilweise erhebliche Strecken zu unseren Auswärtsspielen! Wir mussten u.a. nach Usingen, Bad Homburg und Oberursel, um nur einige von unseren Gegnern zu nennen. Durch das große Engagement von Trainern, Betreuern und auch einiger Eltern konnten wir das problemlos bewältigen.

Hier gilt ein großer Dank an alle Beteiligten!!!

Wir hatten für die Runde 22 spielberechtigte Mädchen zur Verfügung. Eingesetzt wurden in der Punktrunde 18 Mädchen. Alle Spiele bestritten Maren Wolf und Anita Menconi. Anna Lena Mink, Ellen Lotz und Aylin Bella haben je 19 Spiele absolviert.



Wir haben die Runde mit 17 Punkten und einem Torverhältnis von 18: 40 beendet. Das reichte am Ende für Platz 9. Wenn man bedenkt, dass einige Mädels erst ein Jahr spielen und wir teilweise noch nicht die Qualität von einigen unserer Gegner hatten, ist das eine tolle Platzierung. Die meisten Tore erzielten Maren Wolf mit 6 Treffern und Ellen Lotz mit 5 Treffern. Diese Mannschaft wird in der Saison 2015/2016 geschlossen als U16 starten.



 **Aktiv**

Praxis für
Physiotherapie & Lymphdrainage
Dipl. Physiotherapeut P. Schmidt und Team

Tel.: 06185 / 7043

Unter den Weingärten 69

63546 Hammersbach

info@physiotherapie-hammersbach.de

www.physiotherapie-hammersbach.de

- Hausbesuche
- Massage
- Wärme-Eis-Fango
- Kieferbehandlung
- Elektrotherapie
- Schlingentisch
- PNF
- Rheuma - Bechterew
- Personaltraining
- Schmerzbehandlung

MEIN ZIEL? DIE NÄCHSTE HERAUSFORDERUNG.



SPORT MAXX RT

Auto
ZEITUNG
SEHR EMPFEHLENSWERT
DUNLOP
Sport Maxx RT
Dimension 225/40R18 92Y XL
Ausgabe 6/2015
14 Sommerreifen im Test

Rang 4 von 14

sport auto
Testurteil Ausgabe 5/2014
Empfehlenswert
Dunlop Sport Maxx RT
225/40 R 18 92Y

Rang 2 von 10

Dunlop Reifen sind für echte Fahrer gemacht. Für alle, die an ihre Grenzen gehen. Die nie aufgeben. Und ganz besonders für alle, die die pure Leidenschaft des Fahrens genießen.

 **DUNLOP**
FOREVER FORWARD

Mark Wesenberg geht – eine „Abrechnung“



wenn man auf die letzten Jahrzehnte unserer SG rückblickend schaut, dann gab es immer wieder Spieler, die man sich unweigerlich nur im SG Trikot vorstellen konnte. Einer davon, der die letzten 17 Jahre erfolgreich das SG Trikot trug, war Mark Wesenberg.

Ich kann mich immer noch an sein erstes Spiel erinnern – es war auf der Rückreise und als Abschluss unseres Trainingslagers im Spessart gedacht. In seinem ersten Einsatz erzielte er sofort ein

Tor zum Testspielsieg bei der SKG Mittel-Gründau und schon damals wurde jedem klar, welch großes fußballerisches Potential in ihm schlummert. Mit dazu beigetragen hat selbstverständlich auch seine Jugendzeit, in der er 2 Jahre das Trikot von Eintracht Frankfurt (seinem Verein!) tragen durfte.

Als vor gut 6 Wochen, am 30. Mai beim Spiel gegen die TGM/SV Jügesheim der Schlusspfiff ertönte, gab es überall nur fröhliche Gesichter. Durch den 2:0 Sieg konnte unsere SG sicherstellen, dass auch in der Spielzeit 2015/2016 am Ortsmittelpunkt Gruppenliga Fußball gespielt wird. Dann im zehnten Jahr in Folge, was eine herausragende Leistung für unseren Verein darstellt. Maßgeblichen Anteil an dieser erfolgreichen Dekade hat ‚der kleine Mark‘, wie er aufgrund der Namensähnlichkeit zum „anderen“ Marc Wesenberg oft genannt wurde. Er war allerdings – abseits des umgangssprachlichen Spitznamens – nie der Kleine, da er stets auf dem Platz voran ging und zudem über viele Jahre dies auch durch seine Tätigkeit als Spielführer optisch unterstrich. Für Tore und Torvorlagen war er immer bekannt und war auch etliche Male Bestandteil der Mannschaft des Jahres, die der Hanauer Anzeiger in früheren Jahren in jeder Saison bekannt gab. Abseits des Platzes war und ist Mark von seinem Naturell eher zurückhaltend und stets freundlich, wodurch er überall als angenehme Person (zurecht) wahrgenommen wird.

Vor knapp 3 Monaten saßen wir abends bei mir zuhause und Mark teilte mir mit, dass er nach der Saison unsere SG verlassen

wird. Nicht, weil er in seinem hohen Alter nochmal bei einem anderen Verein versuchen möchte, sich fußballerisch zu verbessern, sondern einfach nur deshalb, weil er den nächsten logischen Schritt machen möchte und sich als Trainer versuchen will. Für einen Spieler wie Mark, der jahrelang im Mittelfeld das Spiel lenkte und lesen konnte, ist das ein klarer Entwicklungsschritt und einleuchtend. Persönlich imponiert hat es mir, dass er diesen ersten Schritt nicht versucht im eigenen Verein zu gehen, sondern den härteren, externen Weg geht. Dass es die Kreisoberliga Büdingen wurde und mit Ortenberg ein Verein, der eher zu den Abstiegskandidaten gehört, überrascht im ersten Moment ein wenig. Allerdings war Mark nie ein Spieler und ist ganz sicher auch kein Mensch, der unüberlegte Entscheidungen trifft, sodass auch dort ein Plan dahintersteckt und dies nur ein Startpunkt einer erfolgreichen Trainerkarriere sein wird.

Als Spieler kann er definitiv auf eine erfolgreiche Entwicklung und Karriere zurückschauen. 2x Kreispokalsieger, eine Aufstiegsrelegationsteilnahme und im Jahr darauf dann der Aufstieg in die Gruppenliga und zudem zweimaliger Gewinner des Hallenmasters (beim ersten Sieg war er verhindert und auf Abi-Fahrt, was ich ihm bis heute noch unter die Nase reiben kann, da ich das Hallenmasters dreimal gewinnen konnte) sind keine so schlechten Höhepunkte einer Amateurfußballer Laufbahn. Ebenfalls nicht selbstverständlich war seine langjährige Treue – bis auf den Abstecher im Jugendbereich zur Frankfurter Eintracht, trug Mark immer nur das SG Trikot. Treue, Loyalität und Familie waren und sind ihm seit jeher wichtig – auch das ist mit ein Grund, warum er sich mit seiner Frau (!) und seinen zwei Jungs häuslich in Marköbel niedergelassen hat. Dieser Umstand macht trotz seines Abgangs Hoffnung, dass wir ihn bald bei der SG wiedersehen werden. Sei es auf dem Platz bei den alten Herren oder irgendwann einmal als Trainer oder in anderer Funktion bei unserer SG.

Als Spieler im Trikot der SG wird er unabhängig davon fehlen. Und sicher nicht nur mir, sondern allen im Verein. Zum Glück hat Mark noch zwei ebenso fußballverrückte Brüder, die wir auch weiterhin im SG Dress sehen dürfen. Und mit seinem ältesten Sohn Luke, kommt schon der nächste „Wesenberg“ nach – er spielt aktuell bereits für die G-Jugend in unserer JSG.

Danke Mark, für die geilen, zurückliegenden 17 Jahre im Trikot der SG!

Alexander Kühn

Jonny Pokorny Bedachungen

**Ausführungen: Trapezblech Verlegung – Wohnraumfenster – Flachdach – Gerüst
Garagensanierung – Schneefang – Kamineinfassung – Kamin Verschieferung
Sturmschaden Reparatur – Dachinspektion – Dachrinnen – Wärmedämmung**



**Büdingen Straße 16b
63546 Hammersbach
Tel.: 0 61 85 / 26 44
Fax: 0 61 85 / 26 54
Mobil: 0172 / 69 70 731**

jonny-pokorny@t-online.de

Ich

krieg Dich mit
1 Click
ins Bett!

DERhotel.com

Erfahrung buchen - beruhigt schlafen

Losverkauf auf dem Hammersbacher Weihnachtsmarkt

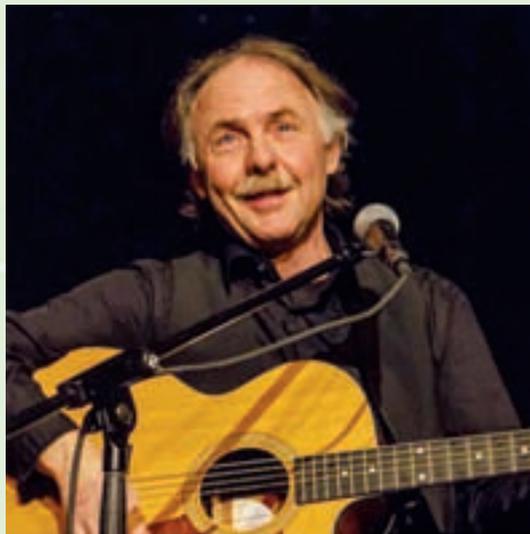
**Hotelgutschein für ein Wochenende
in einem eleganten Stadthotel zu gewinnen**

**gestiftet von DERhotel.com,
dem Hotelbuchungsportal von DERTOUR**

Fußballer können auch Kultur

So titulierte der Hanauer Anzeiger seinen Bericht über unseren tollen „Hessischen Abend“ im März. Das Vereinsheim war entsprechend geschmückt und den vielen Besuchern wurden kleine hessische Spezialitäten und natürlich Apfelwein aus Bembeln angeboten. Im Mittelpunkt des Abends stand dann aber der Auftritt des Mundartdichters Rainer Weißbecker.

Der sympathische Liedermacher startete mit seinem Äppelwoi-Blues und erzählte in bestem Frankfurter Dialekt lustige Anekdoten aus seiner Kindheit in Niederrad. Damit hatte er das Publikum bereits nach wenigen Minuten vollständig in seinen Bann gezogen und alle Anwesenden genossen Kurzgeschichten um den ewigen Geschlechterkampf. Aber auch das Treiben der Frankfurter Fußballvereine wurde von ihm spitzfindig kommentiert und er outete sich als Fan des FFC Frankfurt. Gekonnt mischte er das Vortragen heiterer Gedichte aus seinen Büchern mit dem ihm eigenen Blues-Gesang über „ahle Griesbrei“, „Babische Finger“ und „Ferz mit Kricke“.



Immer wieder kündigte er Lieder mit traurigem Ende an, was aber stets zu allgemeinem Gelächter führte. Schnell avancierte das Publikum zum Hintergrundchor, sang die Refrains und summte mit, weil angeblich die Mundharmonika streikte. „De Blues im Blut“, das spürten alle Anwesenden, den hat Rainer Weißbecker wahrlich. Sie genossen seine wunderbaren Texte in Mundartblues und lauschten fasziniert seinem Wortwitz über kuriose Erlebnisse und Begebenheiten. Viel zu schnell war der kurzweilige Abend vorbei und die Besucher lobten die gute Idee, einen Abend abseits des Fußballs zu veranstalten.

Vielen Dank an dieser Stelle an Claus Kailing. Er hat eine Werbeagentur und kennt sich bestens mit Werbung aus. Die tollen Flyer für den Hessischen Abend und auch das Oktoberfest hat er entworfen und uns damit immens unterstützt.

Nächste Zusatzveranstaltung im Herbst – Irischer Abend mit Live-Musik

Sie versüßen uns die Heimspiele

Die Rede ist von unseren „Kuchenfrauen“ – sie backen gern für uns und wenn notwendig, dann machen sie sogar auch Dienst. Dabei sind manche schon jenseits der 60 und halten uns immer noch die Treue. Das alles, weil sie gern mithelfen möchten, dass ein Heimspiel unserer SG ein Treffpunkt zum Kaffeetrinken bleibt und die Geselligkeit abseits des Spielgeschehens nicht zu kurz kommt. Allein in der diesjährigen Rückrunde haben uns 18 Frauen unterstützt.

Vielen Dank an euch alle für euer Engagement. Und wir freuen uns, wenn uns noch weitere Mitglieder unterstützen. Ob Spielbetrieb oder Wirtschaftsbetrieb, wir brauchen jede Hand!!!

Ihr könnt jedes Vorstandsmitglied ansprechen oder eine Mail schreiben an vorsitzender@sg-markeobel.de. Wenn viele mithelfen, ist es für den Einzelnen leichter.



La Casa

RAUMAUSSTATTUNG & ANTIKMÖBEL

MEISTERBETRIEB / BERATUNG / VERKAUF

Dirk Parnow

Hanauer Straße 40a Seestraße 5
61130 Nidderau-Ostheim 63571 Gelnhausen
Tel.: 0 61 87 / 93 50 71 Tel.: 0 60 51 / 788 03 63

Mobil: 0179 / 5224263

E-Mail: info@dp-la-casa.de

Web: www.antiquitaeten-lacasa.de

Unsere Öffnungszeiten:

Do, Fr: 9.00–12.30 Uhr & 14.30–18.00 Uhr;

Sa: 9.00–13.00 Uhr, Mo, Di, Mi: nach telef. Vereinbarung

seit über 25 Jahren Ihr Getränke Partner

Getränke-Abholmarkt

K.-H. Minnert

63546 Hammersbach • Katzbach 14

☎ **0 61 85 / 29 40**



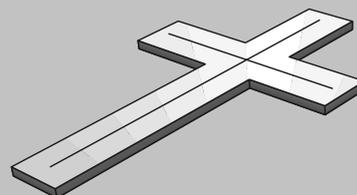
**Heimservice • Mietservice
Zeltservice**



PIETÄT HECK

63486 Bruchköbel, Röntgenstraße 5a

Seit 40 Jahren in Familienbesitz



(0 61 81) 7 13 51

Tag und Nacht erreichbar

- Besuch im Trauerhaus
- Jederzeit erreichbar
- Baum- und Naturbestattungen
- Erledigung der Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Erd- Feuer- und Seebestattungen



Hanauer Straße 40
63546 Hammersbach

Tel.: 06185/7002

Fax: 06185/7003

www.komet-reisen.de

Vereinsausflüge Last Minute Busreisen Flugreisen Kreuzfahrten

– Individuelle und persönliche Beratung ist für uns selbstverständlich –

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.30 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Samstag 9.30 – 12.30 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen

BAUSERVICE

Nico Schmidt Maler und Lackierer

Weingartenstr. 10

63694 Limeshain/Rommelhausen

Tel.: 060 47/97 72 52

Fax: 060 47/95 36 16

e-mail: nico.schmidt-bau@gmx.de

Mobil: 01 57– 87 91 35 23

**Estrich- und
Fliesenarbeiten**

Sanierungen

Abbruch- und

Erdarbeiten

Betonbohr- und

Schneidarbeiten

Holz- und Bautenschutz

Raumausstattung

Bodenlegerarbeiten

Trockenbau

Dienstleistungen am Bau

Ein Jahr ist es her



Vor genau einem Jahr hat unser Torwart Ludger Vanheiden die SG Marköbel verlassen und sich der SGK Mittelgründau angeschlossen. Was ist seitdem passiert? Wie gefällt es ihm in seinem neuen Verein? Bereut er den Wechsel? Unser Kapitän Maximilian Gabriel hat sich mit Ludger getroffen und ihn zum vergangenen Jahr befragt:

Luddi, wie geht es dir und deiner Familie?

Meiner Frau, meiner Tochter und mir geht es gut, vielen Dank. Wir sind alle gesund und Nele freut sich jetzt schon auf den Kindergarten (ab September).

Was gibt es bei dir beruflich Neues?

Ich arbeite immer noch bei REWE in Gründau-Lieblos. Mittlerweile leite ich jedoch nicht mehr den Getränkemarkt, sondern habe eine leitende Funktion im REWE Lebensmittelmarkt.

Und was macht die Kickerei? Wie läuft es in Mittelgründau?

Soweit ganz gut. Wir haben die letzte Saison als 6. abgeschlossen. Es war ähnlich wie in Marköbel immer. Frühzeitig den Nichtabstieg gesichert, aber keine realistische Chance aufzusteigen.

Was war damals der Grund, wieso du die SG verlassen hast?

Mein Wechsel zur SGK hatte persönliche und berufliche Gründe. Zum einen arbeite ich wie gesagt in Lieblos. Zum anderen wollte ich mehr Zeit mit meiner Familie verbringen. Der Fahrtweg nach Marköbel waren doch immer 30 Minuten hin- und zurück.

Bereust du den Wechsel?

Bereuen ist das falsche Wort. Auf jeden Fall vermisse ich die SG-Familie. Ich vermisse die Jungs, den Wirtschaftsausschuss und auch die Fans. Wenn man eine solch lange Zeit in einem so einmaligen Verein spielt, geht das auch nicht spurlos an einem vorbei. Aber ich hatte ein sehr schönes erstes Jahr in Mittelgründau mit vielen Jungs, die ich auch schon sehr lange kenne.

Was hat die SGK Mittelgründau, was die SG Marköbel nicht hat?

In Mittelgründau haben wir deutlich bessere Bedingungen. Zum einen haben wir zwei überragende Rasenplätze, viel bessere Trainingsbedingungen und -equipment. Hier läuft alles schon deutlich professioneller ab als in Marköbel, was sicherlich auch an den vorhandenen Sponsoren und Kontakten liegt.

Gibt es auch etwas, was du bei der SGK vermisst, was du in Marköbel hattest?

Sicher gibt es das. Wie gesagt vermisse ich vor allem meine SG-Familie. Meine Jungs, den Wirtschaftsausschuss oder auch die Edelhools. Das Vereinsleben in Mittelgründau ist sehr gut, aber in Marköbel ist das ganze nochmal eine Nummer intensiver. Die Atmosphäre bzw. Stimmung an den Spielen ist in Mittelgründau doch um einiges ruhiger als in Marköbel. Uns fehlen einfach so positiv verrückte Leute wie Eckmann, Rolfe, Claus, Bernd, etc...

Würdest du gerne mal mit der SGK in einem Pflichtspiel gegen die SG spielen?

Vor was hättest du bei einem solchen Spiel am meisten Angst?



Natürlich würde ich gerne mal gegen die SG spielen. Das würde ja bedeuten, dass wir zuerst mit der SGK in der GL aufsteigen. Ich glaube, jeder Spieler, der gegen die SG spielt, hat Angst vor der geballten Leidenschaft, den Marköbler Tugenden und dem unbedingten Willen zu Siegen. Einzelne Spieler möchte ich nicht hervorheben, aber es gibt schon welche die ich nicht unbedingt allein vor mir stehen haben möchte.

Noch bist du ja Jung 😊 Aber möchtest du bis zu deinem Karriereende bei der SGK bleiben?

Das kann man nie genau sagen. Aber ich kann mir sehr sehr gut vorstellen zur SG Marköbel zurück zu kehren und auch nach meiner Karriere bei der SG Marköbel aktiv zu sein. Die SG hat mir so viel ermöglicht, sodass ich der SG gerne auch einiges zurückgeben möchte. Sei es noch auf dem Platz, oder auch als Torwarttrainer oder Jugendtrainer. Ich bin einfach ein Teil der SG-Familie.

Das hören wir natürlich gerne.

Wieso hat die SG deiner Meinung nach diese Saison bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt zittern müssen?

Das ist als Außenstehender natürlich schwer zu sagen. Aber ich glaube schon, dass die SG mit den Abgängen/Ausfällen von uns (Ludger und Max) zu kämpfen hatte. Meiner Meinung nach fehlte einfach ein Leader auf dem Platz, der die Mannschaft von hinten sortiert und geführt hat. Felix ist definitiv ein sehr guter Torwart, aber in die Rolle des Leaders muss und wird er noch reinwachsen. Zudem hat die SG natürlich auch enormes Verletzungspech gehabt. Und mehrere Verletzte auf einmal konnte die SG auf Grund des geringen Kaders noch nie gut kompensieren.



Nichtsdestotrotz muss man großen Respekt haben: Die SG hat in der vergangenen Saison wieder einmal 46 Punkte geholt. In der Bundesliga spielst du damit in Europa, in der Gruppenliga um den Abstieg. Das ist einfach verrückt!

Was meinst du: Wo steht die SG in 5 Jahren?

Auch schwer zu sagen. Aktuell sehe ich bei der SG einen negativen Trend. Die SG erntet momentan noch die Saat der guten Jahrgänge 84, 85 und 86. Doch die Spieler dieser Jahrgänge nehmen langsam ab und der Nachwuchs hinkt. Zudem kommt der Trend, dass Vereine wie die SG (die von Kameradschaft und Zusammenhalt leben und nicht durch Geld getrieben werden) immer weniger werden und es immer schwerer haben. Wenn die SG es weiter schafft, dem entgegen zu wirken, hat sie das Potential, um dann das 15. Jahr in der Gruppenliga zu spielen.

Zum Abschluss: Was wünschst du dir für deine private und fußballerische Zukunft?

Das wichtigste ist Gesundheit für meine Familie, für mich und alle um mich herum. Zudem wäre ein zweites gesundes Kind schön. Wenn es dann noch ein Junge wird, wäre natürlich klasse. Fußballerisch wünsche ich mir eine schöne Zeit bei der SGK und sportlichen Erfolg.

Spielerporträts

Name: **Leon Völke**

Jahrgang: **1987**

Größe: **1,89 m**

Gewicht: **85 kg**

Beruf: **Lehrkraft in einer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (Studiert: Französisch und Deutsch)**



Wann und wie bist du zum Fußball gekommen?

1992 als ich frisch nach Limeshain gezogen war. Einer meiner ersten Kumpels von da hat mich zum Training mitgenommen. Ich war dann so begeistert, dass ich bis heute aktiv geblieben bin.

Wo hast du vorher gespielt?

1.FC Rommelhausen, Sportfreunde Oberau, Bayern Alzenau 2, KSV Klein Karben, Viktoria Nidda.

Warum bist du zur SG Marköbel gekommen?

Neben dem lukrativen finanziellen Angebot!! 😊 war ein weiterer Grund, dass ich ein paar Jungs schon aus meiner früheren Tennismannschaft gekannt habe und der Kontakt nie abgerissen ist. Nachdem der erste Versuch noch gescheitert war, hat es dann geklappt. Diesen Schritt habe ich auch nie bereut.

Welcher Trainer hat dich am meisten geprägt?

Das war sicher mein Vater: D.

Deine Lieblingsposition?

Da wo der Trainer mich hinstellt.

Dein Vorbild?

Muhammad Ali.

Deine größten sportliche Erfolge?

KOL Meisterschaft und Kreispokalsieg mit Oberau, DFB-adidas-Cup Sieg in München.

Deine größte sportliche Niederlage?

Beim Heimhallenturnier der JSG Limeshain in Himbach. Als damaliger F-Jugendlicher habe ich einen entscheidenden Siebenmeter verschossen. Danach musste ich erstmal tagelang von meiner Mutter getröstet werden.

Deine Hobbies? **Sport allgemein, Lesen und fussball.de.**

Dein Lieblingsverein? **FC St. Pauli.**

Wünsche und Ziele für die nächste Saison?

Sportlich: Früher den Klassenerhalt erreichen als letztes Jahr. Persönlich: Die Spanischkenntnisse von Jens „Ernesto“ Hummel.

Zum Abschluss: Wie hast du dich bei der SG eingelebt?

Insgesamt muss ich sagen, dass alles was mir vorher über diesen Verein gesagt wurde stimmt. Es ist von der Stimmung ein ganz besonderer Verein, wo tatsächlich Spieler, Trainer, Fans und Mitglieder zusammen halten und das in guten wie in schlechten Zeiten. Ich bin sehr gut aufgenommen worden, sowohl von der Mannschaft als auch vom Umfeld. Dafür möchte ich mich auch noch einmal recht herzlich bedanken und hoffe, dass auch in der neuen Saison so schön weitergeht.



Name: **Felix Sticher**

Jahrgang: **1995**

Größe: **1,90 m**

Gewicht: **86 kg**

Beruf: **z.Zt. absolviere ich ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ (FSJ)**



Wann und wie bist du zum Fußball gekommen?

Mit zehn Monaten hatte ich das erste Mal einen Ball am Fuß, denn es wurde mir von meinem Vater in die Wiege gelegt.

Wo hast du vorher gespielt?

Bis zur B-Jugend beim SV Steinheim, ein Jahr B-Jugend bei der SG Rosenhöhe, zwei Jahre A-Jugend beim OFC.

Warum bist du zur SG Marköbel gekommen?

Man wurde direkt herzlich aufgenommen und mir gefällt das Familiäre im Verein.

Welcher Trainer hat dich am meisten geprägt?

Mein Vater natürlich.

Deine Lieblingsposition? **Tor, Sturm.**

Dein Vorbild? **Oliver Kahn.**

Gegen wen würdest du gern einmal spielen?

Gegen meinen Vater zu seinen besten Zeiten und gegen Ronaldinho.

Deine größten sportliche Erfolge?

Jugend: 2x Meister Kreisliga, 1x Hessenmeister und auf dem Betze gespielt zu haben.

Deine größte sportliche Niederlage?

7:1 gegen Tempelsee verloren, wo ich ungefähr an allen Toren Schuld war, Religationsspiel gegen K'lautern verloren.

Deine Hobbies? **Jegliche Art von Sport.**

Dein Lieblingsverein? **FC Bayern München, Kickers Offenbach.**

Wünsche und Ziele für die nächste Saison?

Oben mitspielen, von Woche zu Woche besser werden, schöne Abende im Vereinsheim und endlich mal ein Tor vom Michi sehn.



Name: **Jens Hummel**

Jahrgang: **1994**

Größe: **1,85 m**

Gewicht: **75 kg**

Beruf: **Ausbildung zum Elektroniker**



Wann und wie bist du zum Fußball gekommen?

Mit 5 Jahren wollte ich unbedingt gegen den Ball treten.

Wo hast du vorher gespielt?

Nur bei der SG Marköbel bzw. JSG Hammersbach.

Deine Lieblingsposition? **Auf den Flügeln oder auf der 6.**

Dein Vorbild? **Bernd Kuhl.**

Gegen wen würdest du gern einmal spielen?

Gegen Joe, wenn er mal ernst spielt.

Deine Hobbies?

FIFA, Fahrradfahren, Badminton, alles, was mit Bewegung zu tun hat.

Wünsche und Ziele für die nächste Saison?

Verletzungsfreiheit, Klassenerhalt, Spaß beim Kicken und mehr Tore als der Michi.



Die Magie des Augenblicks

und Gedanken danach...



Als Torwart, auch bei der SG Marköbel, habe ich immer vom „perfekten“ Spiel geträumt: Glanzparaden am laufenden Band und am besten in der Schlussminute noch einen Elfmeter zum 1:0 Sieg verwandeln. Während des Spiels steigt einem Bratwurstduft in die Nase und nach dem Kick gibt's ein erfrischendes kühles Bier ... so richtig hat es damit nie geklappt ... und – das muss ich hier gestehen – es waren meist fußballerische Unzulänglichkeiten meinerseits, die dazu führten, dass ich als Fußballtorwart weniger in bleibender Erinnerung sein werde als in meiner Berufung als Fotograf für die Nachrichtenagentur Reuters.

In meinem Job habe ich das perfekte Spiel nämlich erleben dürfen: Deutschland wird mit einem 1:0 Sieg über Argentinien im legendären Maracana von Rio Weltmeister, Mario Götze trifft und ich sitze mit meiner Kamera genau an der richtigen Stelle –

das perfekte Spiel für Mario, die Mannschaft, Fußballdeutschland und für mich ... natürlich hat mir das Bierchen in Rio in dieser Nacht besonders gut geschmeckt und die Bratwurst wurde durch ein Steak ersetzt. Ich wünsche der SGM in diesem Sinne einen erfolgreichen Hammersbach-Cup. Das ist ein besonderes Turnier in der Region, das ich – sollte es mein Terminkalender erlauben – nicht verpassen werde ... natürlich auch wegen dem berühmten kulinarischen Verwöhnprogramm und nicht nur den Darbietungen auf dem Rasen.

*Kai Oliver Pfaffenbach
Specialist photographer Reuters News Pictures*

Lieber Kai, wir würden uns freuen, wenn wir neben allen unseren anderen Vereinsmitgliedern auch Dich auf unserem Sportgelände verwöhnen dürften!

Axel Richter Baudekoration

Maler- und Putzarbeiten

Tapezierarbeiten

Fassadengestaltung

Trockenbau

Innenausbau

Axel Richter

Burgstraße 2

63546 Hammersbach

Tel.: 06185- 89 86 40

Handy: 0170-79 31 799

CAR TEC

Autoservice · Reifenhandel · Anhängertrieb · Maschinentrieb

- Abschleppdienst
- Autovermietung
- Unfallwagen-
instandsetzung
- Inspektionsarbeiten
- TÜV Abnahme
- Fahrzeugtuning
- Klimaservice
- Fahrzeugpflege
- Karosseriearbeiten
- Lackierarbeiten
- Reparaturvermittlung

Car Tec GmbH · Am Schulzehnten 1 · 63546 Hammersbach
www.cartecauto.de · m.kapeller@cartecauto.de

☎ 0 61 85 / 89 07 10



...und Ihr Computer macht was er soll

63486 Bruchköbel - Bahnhofstraße 23
Telefon 06181 - 90 62 939

Seit ÜBER 10 Jahren -
IHR Fachhändler vor ORT!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr von 09.00 - 12.30 und 14.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch und Samstag von 09.00 - 14.00 Uhr

Sie finden uns im Internet unter: www.pcsedv.de
Email: info@pcsedv.de



ASUS Prestige Partner
AVM Premium Partner
PC Spezialist Partner
M-Net Partner
PCs, Notebooks, Drucker...
Tinten, Toner, Faxrollen...
Hardware aller Art
Reparatur aller Hersteller
Virenentfernung
DSL-Einrichtung
Vor- Ort Service

G. WAGNER

- Schlosserei
- Metallbau
- Kunstschmiede

Marktstraße 4 - 63543 Neuberg
Tel. 0 61 85 / 679



Kinder sind immer herzlich willkommen



Kinder lieben unser Sportgelände.

Da ist einfach Platz.

Da wird Rädchen gefahren, Opa spendiert zwischendurch ein Würstchen, die Freunde warten schon aufs Kicken, und Treffpunkt für die Kleineren ist unser Klettergerüst.

Nicht nur beim Hammersbach-Cup, bei jedem Heimspiel.

Viel Platz zum Toben und Tollen...

...und zum Entspannen



Die ganze Woche
ist sie da.
Die Hüpfburg
der VR-Bank.

M

it Highspeed
in die Zukunft

Schneller surfen – mit dem
Glasfasernetz in meiner Gemeinde.

Jetzt
surfen mit
50 Mbit/s¹

An den Final-Tagen
sind wir mit dem M-net
Infomobil vor Ort.
Wir freuen uns auf
ihren Besuch!

1) Die am Anschluss des Kunden verfügbare maximale Übertragungsgeschwindigkeit ist abhängig von Länge, Qualität und Beschaltungsgrad der Teilnehmeranschlussleitung des Kunden. M-net stellt je nach beauftragter Tarifbandbreite immer die am Anschluss des Kunden technisch mögliche Maximalgeschwindigkeit ein.

m·net
Mein Netz

Ihr M-net Partner vor Ort:

CHS - IT & EDV Service

Markus Schwägerl | 61130 Nidderau | Tel.: 06 187-952586 | m-net@dsl-nidderau.de

Impressionen vom Jubiläumsdorffest 2014

Von Anfang an war klar, dass auch wir, die SG Marköbel, uns 2 Tage lang mit Aktionen am Jubiläumsdorffest beteiligen würden, obwohl dies schon eine Herausforderung für uns bedeutete. Fand doch 3 Wochen später wieder unser großer Hammersbach-Cup statt.

Karin Ulrich und Michael Kreuzaler stellten uns freundlicherweise ihren Hof am Kirchplatz zur Verfügung und unterstützten uns großartig bei unseren verschiedenen Angeboten für die Besucher.



einem Tippspiel und einem lustigen Fußballquiz auf das Fußballereignis ein und alle genossen das Public Viewing in dem schönen Hof. Live-Musik war dann am Sonntagvormittag bei unserem Fröhschoppen angesagt. Der Straßenmusiker Ramblin Conrad begeisterte die Gäste mit Folk- und Blues-Liedern und viele sangen bei den Klassikern aus den 70er und 80ern mit.

Auch die JSG Hammersbach hatte einen Stand auf der Festmeile aufgebaut und bot

Am Eingang zum Hof hatten wir Bilder aus der Historie der SG ausgestellt, bei der so mancher ins Schmunzeln kam. Daneben war unser Essens-Verkaufsstand aufgebaut, an dem wir leckere Grillspezialitäten anboten. Als besonderes Essens-Highlight gab es am Samstagabend Spanferkel vom Grill. Dies entpuppte sich als großer Erfolg und wir waren in kurzer Zeit ausverkauft. Im Hof selbst hatten die Pferdefreunde Hammersbach einen Cocktail-Stand aufgebaut und überraschten mit vielerlei Kreationen. Der Samstagabend stand natürlich im Zeichen des WM-Spiels Deutschland gegen Ghana. Wir stimmten die Besucher mit

Waffeln und Pommes an. Dazu veranstaltete sie am Sonntag auf dem Martin-Luther-Platz einen Fußball-Parcours, wo fußballbegeisterte Kids das DFB-Abzeichen erwerben konnten.

Besonderen Spaß hatten die Jugendbetreuer der JSG Hammersbach, die sich beim Lebendkicker-Turnier den 3. Platz erkämpften.

Rundum eine gelungene Präsentation unseres Vereins und unserer Jugend, da waren sich alle einig, und ein gelungenes Fest für Marköbel.



Waschstraße Autogas Bistro



Wir freuen uns
auf Sie!

24 Stunden geöffnet

Aral Tankstelle • Langen-Bergheim • Am Lachbach 1
(Gewerbegebiet, gegenüber Autobahn-Auffahrt)

Sei fair zum 23. Mann oder Frau / ohne Schiedsrichter geht es nicht!

Unter diesem Motto stellen wir allen interessierten Lesern unseren aktuellen Schiedsrichter-Kader vor.

Dirk Vereeken

Jahrgang 1954

Einsatz in den Kreisligen und bei den Junioren

Schiedsrichter seit 1976

Im Vorstand der SG Marköbel als Beisitzer und Schiedsrichterbeauftragter tätig.

Vorsitzender im Förderkreis für Jugendfußball e.V. der JSG Hammersbach.

Außerdem ist Dirk als Kreisfußballwart im Fußballkreis Hanau tätig. Dieses verantwortungsvolle Amt hat er als Nachfolger von Walter Heßler übernommen.



Max Reinstädt

Jahrgang 1998 / Schüler

Schiedsrichter seit Herbst 2014 eingesetzt in den Junioren-Ligen



Claudia Vanheiden

Jahrgang 1978

Schiedsrichterin von 1994-2001. In dieser Zeit schaffte sie den Aufstieg bis in die Verbandsliga der Herren und Regionalliga der Damen. Nach einer mehrjährigen Auszeit hat sie im Herbst 2014 nach einer erneuten Prüfung die Schiedsrichtertätigkeit wieder aufgenommen. Aktuell leitet sie Spiele der Kreisklassen und im Juniorenbereich.

Inzwischen hat Claudia als Beisitzerin der Schiedsrichtervereinigung Hanau die Ansetzungen der E-Junioren und Juniorinnen übernommen.



Kurz vor Redaktionsschluss hat auch unser aktiver B-Juniorenspieler **Jonas Gumbel** im Rahmen eines Schulprojektes in Verbindung mit der Karl-Rehbein-Schule in Hanau seine Schiedsrichterprüfung mit Erfolg abgelegt.

Herzlichen Glückwunsch!

Jonas Gumbel wird in der kommenden Saison neben seiner aktiven Fußballtätigkeit auch in den Spielbetrieb als Schiedsrichter einsteigen.

Markus Schmidt

Jahrgang 1999 / Schüler

Aktiver Spieler der B-Junioren der JSG Hammersbach

Schiedsrichter seit Herbst 2014 eingesetzt in den Junioren-Ligen



Unser Dank geht auch an den Schiedsrichterlehrwart der Schiedsrichtervereinigung Hanau **Kevin Kuchler**, der nach neuen Wegen gesucht und diese begrüßenswerte Idee in die Tat umgesetzt hat.

Der Vorstand der SG Marköbel bedankt sich bei allen Schiedsrichtern für den Einsatz und die Bereitschaft, dieses teils schwierige Amt auszuüben. Nur durch dieses ehrenamtliche Engagement können wir unserer Verpflichtung zur jährlichen Sollerfüllung nachkommen.

Weitere Interessenten können sich bei Dirk Vereeken (Mobil 0173 3206419) melden.



Wer will mehr über die SG wissen?

Unter www.sg-markoebel.de sind jede Menge weitere Informationen einseh- und abrufbar!

Platzkassierer – ein zuverlässiges Team



Fußball gilt als eine der schönsten Nebensachen der Welt. Damit die Spiele aber wirkungsvoll und für alle zufriedenstellend ablaufen können, sind unzählige Vorbereitungen und organisa-



Wohnen nach Wunsch



Werte schaffen.

Ein gemütliches Haus und ein schöner Außenbereich vermitteln Wohnqualität. **Bei uns bekommen Sie alles rund um Bauen, Renovieren und Sanieren.** Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum. Wir unterstützen Sie gerne dabei. Hochwertige Produkte und die Zusammenarbeit mit namhaften Herstellern geben Ihnen die Sicherheit, mit uns einen zuverlässigen Partner an Ihrer Seite zu haben. Gerne beraten wir Sie. Besuchen Sie zudem unsere Musterausstellungen. Wir freuen uns auf Sie.

Baustoffe Hanau

Industriegebiet Nord

Moselstraße 41

63452 Hanau

Telefon (0 61 81) 90 13-0

www.raiffeisen-baustoffe.de



Raiffeisen
Baustoffe

torische Maßnahmen erforderlich. Eine ganz wichtige ist das Kassieren des Eintritts, neben den Mitgliedsbeiträgen die bedeutendste regelmäßige Einnahmenquelle. Die Eintrittsgelder decken keineswegs die Spielbetriebskosten. Denken wir nur an die Schiedsrichter, die Beschaffung und Pflege der Spielkleidung, der Unterhalt der Umkleide- und Duschräume sowie die Verbandsbeiträge, dann wird schnell klar, dass hier beträchtlicher Finanzierungsbedarf besteht.

Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir über einen festen Stamm von älteren Mitgliedern verfügen, die sich diese Aufgabe seit vielen Jahren zu einer Herzensangelegenheit gemacht haben und 2-3 Mal jährlich im Einsatz sind. Einige mussten im Laufe der Jahre aus Altersgründen oder auch wegen gesundheitlicher Probleme kürzer treten, aber bisher konnten die entstandenen Lücken immer wieder schnell geschlossen werden. Die derzeitige Mannschaft, Spaßhalber auch als „Rentnerband“ bezeichnet, umfasst

Erwin Koch, H.G. Köhler, Kurt Eylich, Philipp Reber, Adolf Möller, Rainer Kamp, Karl-Heinz Dietzel (Junkernhof), Karlheinz Dietzel (Ronneburgstr.), Kurt Schmidt, Matthias Reichelt, Heini Schneider, Stefan Dörner, Klaus-Peter Schäfer, Matthias Wolf, Franz Prokesch, Heini Schmidt, Walter Förster und Jürgen Schluck.

Auf den Bildern sind Aktuelle und Veteranen im Einsatz; stellvertretend auch für die anderen, die nur namentlich erwähnt sind. Die SG freut sich über diese Männer, die kein Wetter scheuen und zuverlässig ihr Amt ausführen. Nachwuchskräfte werden jederzeit gern eingestellt – sie tragen dazu bei, unsere vielfältigen Aufgaben reibungslos zu erledigen.



Bundesliga Tippspiel

Wieder ein voller Erfolg!

Zum siebten Mal in Folge hatte die Mannschaft der SG Marköbel auch im vergangenen Jahr wieder ein Bundesliga Tippspiel organisiert.

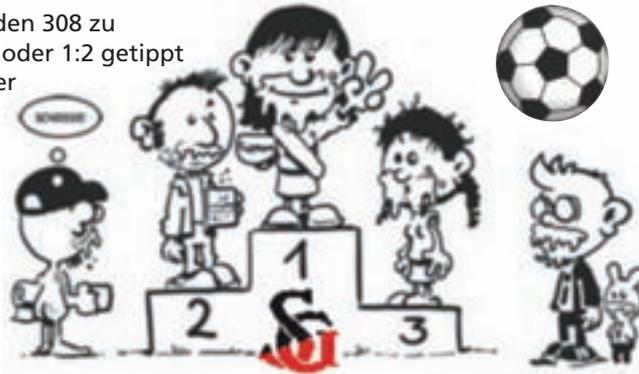
Angefangen mit 8 (Mannschaftsinternen), waren es dieses Jahr knapp 50 mehr oder weniger aktive Tippfreunde.

Mit sage und schreibe 439 Punkten hat Thorsten Prokesch das Tippspiel der Saison 2014/2015 gewonnen und konnte sich so über einen Gewinn von 85 Euro freuen.

Interessant dabei, dass er von den 308 zu tippenden Spielen 196 mal 2:1 oder 1:2 getippt hat und dabei bei rund 50% der Spielen zumindest die richtige Tendenz hatte.

In 47% der Fälle tippte er auf einen Heimsieg, 26% auf einen Gästesieg und 27% auf Unentschieden.

Auch in der nächsten Saison wird es wieder ein Bundesliga Tippspiel geben.



Hier die Gesamtplatzierung der ersten 10 Plätze, welche sich über ein Preisgeld freuen konnten:

1. Platz	Thorsten Prokesch
2. Platz	Daniel Schildger
3. Platz	Mirko Djordjevic
4. Platz	Eric Weise
5. Platz	Johannes Maisch
6. Platz	Max Gabriel
7. Platz	Martin Pongratz
8. Platz	Andre Naumann
9. Platz	Leon Völke
10. Platz	Michael Lamp

Alle Informationen hierzu werden auf unserer Homepage www.sg-markoebel.de sowie unserer facebook Seite <https://www.facebook.com/groups/142807472472419/> zeitnah bekannt gegeben.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch in der kommenden Saison den Trend der stetig steigenden Teilnehmerzahlen begrüßen können.

BLUMEN & DEKORATIONEN
FÜR ALLE ANLÄSSE

3tt
GÄRTNEREI

FALTERSTRASSE 24
63486 BRUCHKÖBEL / NIEDERISSIGHEIM
TEL. 06181 / 77 822

Abseits vom Fußball...

Partnerschaft der SG mit der IGHL



Fast ist schon wieder in Vergessenheit geraten, dass vor einigen Jahren der Kirchturm unserer evangelischen Kirche in Marköbel saniert wurde. Der aus diesem Anlass gebildete Förderkreis nahm unverzüglich seine umfangreichen Bemühungen für die Beschaffung eines Teils der dazu notwendigen finanziellen Mittel auf. Die Bereitwilligkeit bei den Einwohnern und auch bei den Ortsvereinen war groß, durch Geldspenden oder Veranstaltungen der verschiedensten Art die noch vorhandene Finanzierungslücke zu schließen und so einen Beitrag zur Erhaltung des weithin sichtbaren Symbols unserer Gemeinde zu leisten.

Die SG Marköbel konnte auf Grund ihres eigenen Bauprojektes, dem Neubau eines Dusch- und Kabinentraktes auf dem Sportgelände, keine finanziellen Mittel beisteuern. So musste nach anderen Möglichkeiten gesucht werden. Schließlich ergab sich, dass die IGHL für ihre Brauchtumsveranstaltung auf dem Baiersröderhof einen zuverlässigen Kassendienst benötigte und damit die SG beauftragte. Ergebnis: wir haben diese Aufgabe einwandfrei gelöst und so konnte durch den engagierten Einsatz unserer Mitglieder ein namhafter Betrag beigesteuert werden.

Aus dieser ersten Zusammenarbeit heraus hat sich dann ergeben, dass uns das Kassieren des Eintritts auch für weitere drei Veranstaltungen übertragen wurde. Dazu mussten jeweils über Samstag und Sonntag verteilt mehr als 50 Mitglieder eingesetzt werden; bei der letzten Jubiläumsveranstaltung 2014 waren es sogar mehr als 60. Zuverlässig waren diese Einsätze zuletzt nur zu bewältigen, indem dieses Wochenende vom Punktspielbetrieb freigehalten wurde. Über die Jahre hinweg entstand ein Vertrauensverhältnis, das uns zum festen Bestandteil der IGHL-Planung werden ließ. So wird auch in diesem Jahr wieder am 22. und 23. August unser Einsatzgebiet auf dem Baiersröderhof anstatt auf dem Fußballplatz liegen.

Eine kleine Veränderung gibt es aber: das langjährige Organisationsteam Hans Berthold, Karl-Heinz Dietzel und Jürgen Schluck übergibt diese verantwortungsvolle Aufgabe an Peter Heinz, der übergangsweise natürlich von den bisherigen Protagonisten unterstützt wird. Die Zeit schreitet unaufhaltsam fort, und die SG hat immer wieder wichtige Vereinsfunktionen in

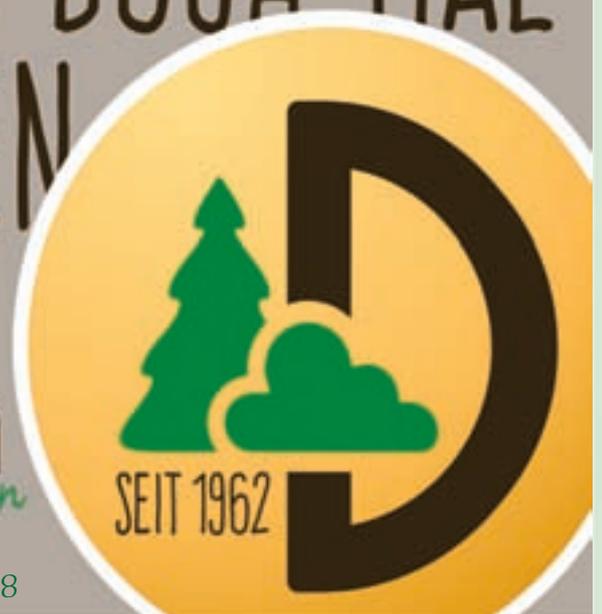


jüngere Hände übergeben (müssen), ohne dass dadurch Qualitätsminderungen eingetreten sind. Wir wollen alles tun, um die gute Zusammenarbeit auf dem bisherigen Niveau fortzusetzen. Dann hat die IGHL einen zuverlässigen Partner und die SG eine zusätzliche Einnahmequelle, die uns bei der Bewältigung unserer vielen Aufgaben eine wesentliche Hilfe ist. Unser besonderer Dank gilt allen Mitgliedern und Freunden, die bisher tatkräftig unterstützt haben und das hoffentlich auch in Zukunft tun werden.

LASSEN SIE **UNS** DOCH MAL
IN IHREN GARTEN

WWW.DILLMANN-GALABAU.DE

Team
Dillmann
...einfach schönere Gärten

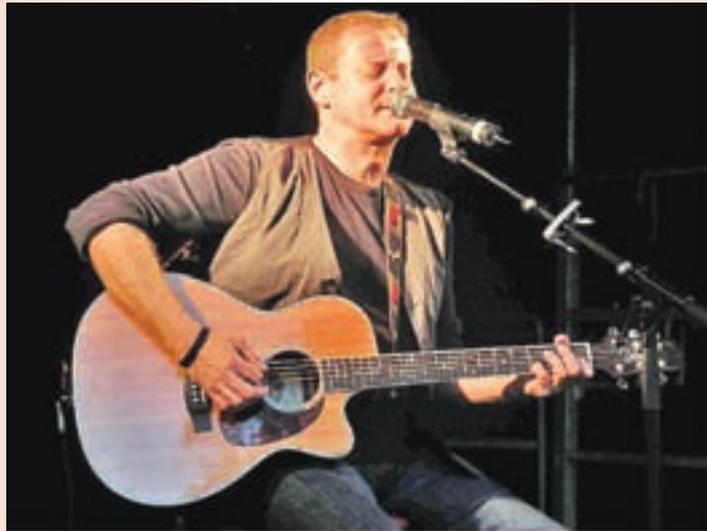


Heldenberger Weg 7 - 61130 Nidderau - Tel. 06187-3028

Matthias Basermann

Entertainment pur!

Eine akustische Gitarre und eine ausdrucksstarke Stimme –
mehr braucht es nicht, um ein Publikum aller Altersklassen zu
unterhalten.



Samstag, 18.07.2015 ab 20.30 Uhr

Sportgelände, Eintritt frei

Unplugged im Basermann-Stil vorgetragene
Rock-, Pop-, Folk- und Country-Klassiker
spontan, unverfälscht, gefühlvoll, pur und absolut authentisch.

MaMa's Cocktailbar

So langsam wird es zur Routine bzw. zur festen Institution auf dem Hammersbach Cup: Auch dieses Jahr wird es am Samstagabend einen Cocktailstand geben.

Bei der Einführung im Jahre 2012 sind die Getränke von MaMa's Cocktailbar sehr begehrt gewesen.

Nach einer nachwuchsbedingten Pause in 2013 und 2014, als der Stand von anderen Spielern ‚betrieben‘ wurde,



wird dieses Jahr wieder unser Kapitän Maximilian Gabriel mit seiner Frau Manja die Leitung des Cocktailstandes übernehmen.

Während Matthias Basermann am Samstagabend das Festzelt mit Livemusik beschallen wird, gibt es bei MaMa's Cocktailbar auch dieses Jahr wieder eine Auswahl alkoholhaltiger und alkoholfreier Cocktails, so dass für jeden was dabei sein wird.



unabhängig persönlich kompetent

www.compact-gruppe.de

**Immobilien An- und Verkauf Baufinanzierungen
Versicherungen - Hausverwaltung**



**Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Michael Kuhl**

E-Mail:

michael.kuhl@compact-gruppe.de

Tel.: 06035 / 5071

Weitere Ansprechpartner der Firma:



v.l.: Sebastian May, Pierre May, Regina Weyrauch, Yvonne Krause und Hans-Günter May



Der Vorstand der SG im Jahre 2015

Telefon

Alexander Kühn 1. Vorsitzender 0151 40415833

Stefan Barget stellvertr. Vorsitzender 06185 – 1470

Uwe Meiniger stellvertr. Vorsitzender 06185 – 2414

Birgit Speicher-Kiefer Finanzen 06185 – 7921

Elke Scherer Schriftführerin 06185 – 2293

Manfred Eckhardt Vorsitzender Spielausschuss 0171 4372398

Lutz Kiefer Spielausschuss 0157 36181714

Michael Naumann Unterstützer Spielerbetreuung

Luca Topitsch Unterstützer Berichterstattung

Giuseppe Masino Jugendleiter 0160 99118685

Dirk Blumenröder Jugendausschuss 06185 – 180830

Lutz Kiefer Jugendausschuss 06185 – 7921

Ralf Möller Jugendausschuss 06185 – 443

Hansi Oppermann Jugendausschuss 0170 6945762

Stefan Barget Wirtschaftsausschuss 06185 – 1470

Astrid König Wirtschaftsausschuss 06185 – 8994016

Thorsten Prokesch Wirtschaftsausschuss 06185 – 683

Martina Richter Wirtschaftsausschuss 06185 – 1209

Maximilian Gabriel Erweiterter Vorstand 0152 08858568

Lutz Kiefer Erweiterter Vorstand 0157 36181714

Bernd Kuhl Erweiterter Vorstand 0175 1666423

Helga Meininger Erweiterter Vorstand 06185 – 7706

Adolf Möller Erweiterter Vorstand 06185 – 984

Jürgen Schluck Erweiterter Vorstand 06185 – 945

Lutz Schwarzer Erweiterter Vorstand 0170 5622541

Dirk Vereeken Erweiterter Vorstand 0173 3206419
06185 – 2945

Dirk Vereeken Beauftragter Schiedsrichter 0173 3206419

Peter Heinz Beauftragter Ehrenamt 0160 8249529

Lutz Kiefer Homepage u. Internetpflege 0157 36181714

Adolf Möller Homepage u. Internetpflege 06185 – 984

Die Turnierzeitung ist zu einem unverzichtbaren Begleiter unserer Turnierwoche geworden.

Sie wird in einer Auflage von ca. 2.300 Exemplaren an alle Hammersbacher Haushalte sowie in größerer Stückzahl auch in den Gemeinden der Turnierteilnehmer verteilt.

Außerdem steht sie Sportplatzbesuchern aus nah und fern zur Verfügung.

Durch den interessanten Inhalt sowie die hochwertige Aufmachung ist sie zu einem begehrten Werbeträger geworden.

In der nächsten Ausgabe im Juli 2016 ist Platz auch für Ihr Inserat!

Impressum:

Herausgeber: SG 1945 Marköbel e.V.

Anschrift: Postfach 11 14,
63544 Hammersbach

Redaktion: Adolf Möller und
Jürgen Schluck

Unser Dank gilt allen, die uns durch Zusendung von Manuskripten und Bildern unterstützt haben, besonders aber den Journalisten *Gert Bechert* und *Frank Schneider* für die Turnierteilnehmerporträts. Die SG Marköbel bedankt sich auch bei *Oliver Schneider (OSDP)* für die Nutzung seines Fotoarchivs.

Anzeigen: Mitglieder unserer SG

Ausführung, NK Druck + Medien GmbH,
Druck: 63546 Hammersbach



Lochbleche – Prägebleche - Einfassprofile

Stahl – Stahl verzinkt – Aluminium – Edelstahl – Kupfer

Formate und Abmessungen

- Kleinformat 1.000 mm x 2.000 mm
- Mittelformat 1.250 mm x 2.500 mm
- Großformat 1.500 mm x 3.000 mm
- Sonderformat 1.000 mm x 2.500 mm

Blechdicke

- bis 8 mm in Stahl
- bis 5 mm in Edelstahl 1.4301/1.4571
- bis 10 mm in NE-Metallen

Lochungsarten

- Rundlochungen in geraden und versetzten Reihen (Rg, Rv, Rd)
- Quadratlochungen in geraden und versetzten Reihen (Qg, Qd, Qv)
- Langlochungen in geraden und versetzten Reihen (Lv, Lg, Lvl)
- Sonderlochungen nach vorhandenen Werkzeugen (Stern, Kleeblatt, ...)

Anwendung

- Balkon- und Treppengeländerfüllungen
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Schall- und Sonnenschutz
- Schutzanlagen und -Einrichtungen

Sonderlochbleche

- Wenn Funktion und Optik stimmen sollen, sind Sie bei uns richtig
- Sonderlochbleche nach Zeichnung
- Komplette Weiterverarbeitung bis zum fertigen Endprodukt
- Wir geben Ihrem Lochblech die richtige Form
- Beschichten oder eloxieren nach Ihren Wünschen
- Schleifen und elektropolieren Ihrer Produkte für optische und technische Anwendungen

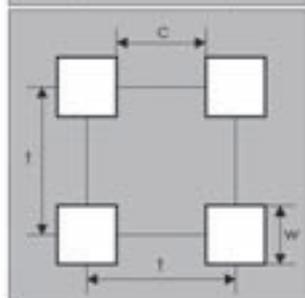
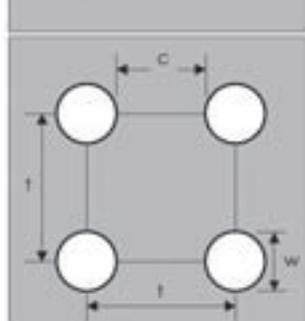
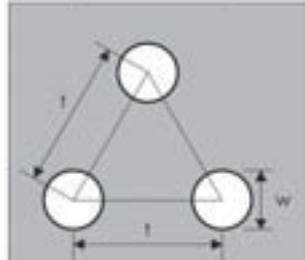
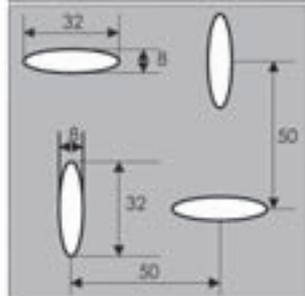
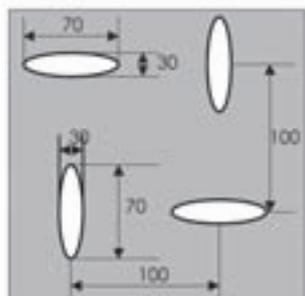
Service

- Lagerartikel liefern wir innerhalb von 48 Stunden frei Haus
- Wir fahren für Sie mit eigenem Lkw
- Qualität, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit sind für uns selbstverständlich

Wesenberg

GmbH

Am Storchsborn 1
63546 HAMMERSBACH
Tel. 0 61 85 – 89 89 3-0
Fax 0 61 85 – 89 89 3-22
eMail: info@lochblech24.de



nahkauf

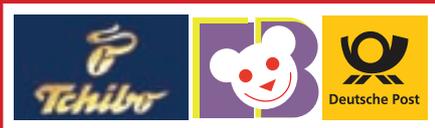
Erlenmaier und Kuhn GbR
Langenbergheimer Straße 47
63546 Hammersbach
Notfall-Tel: 0172 6709987

• Öffnungszeiten:
montags - samstags
von 07.00 - 20.00 Uhr

• Getränkemarkt
• Wir akzeptieren:



• Unsere Partner:



**Vielen Dank für Ihren Einkauf.
nahkauf wünscht Ihnen einen
schönen Tag.**

www.nahkauf.de



Präzision
Zeit
Druck

Unser Serviceanspruch:

Maximale Flexibilität in der Auftrags-
abwicklung und konsequentes Engage-
ment für unsere Auftraggeber.

Unser Produktionsanspruch:

Die optimale Umsetzung der Printkriterien:
Qualität - Timing - Kosten.

Unsere Stärke:

Die Verbindung aus modernstem
Equipment und langjähriger Erfahrung im
Printbereich.

NK

Druck + Medien GmbH

63546 Hammersbach
Am Schulzehnten 27
Fon 0 61 85 / 81 08-0
Fax 0 61 85 / 81 08-50
info@nk-druck-medien.de
www.nk-druck-medien.de